

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exkl.
Postausflug oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonzelle oder
deren Raum 15 Pf.
Reclamen die Beitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 125.

Sonntag den 31. Mai

1885.

Hänergesang-Verein „Sängerlust“.

Zu dem heute Nachmittag (auch bei ungünstiger Witterung) stattfindenden „Ausflug nach Niederwaldau“ (Hotel Gartenfeld) werden die Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde nochmals darauf aufmerksam gemacht. Abfahrt 2 Uhr 35 Min. (Sonntagsbillett). Der Vorstand. 131

Tapeten! Tapeten!

Zur Saison empfehlen ihr vollständig neu eingerichtetes Lager aller Arten von Tapeten nebst entsprechenden Decorationen in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Grosheim & Wagner,

8154 10 Bahnhofstraße 10.

Aufzüge für alle Zwecke, Personen-Aufzüge für Hotels, Speisen-, Waaren- und Lasten-Aufzüge für hydraulischen, maschinellen oder Handbetrieb baut unter Garantie

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Heizungen, — Installationen, — Eisenbau.

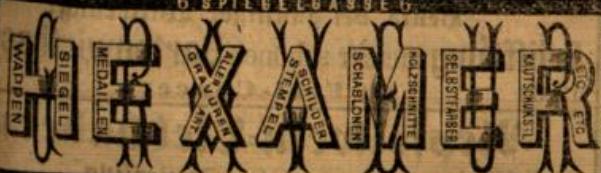


Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
Michelsberg 7.

6 SPIEGELGASSE 6.



Sessel-Betten (D. R. = P. 2505),
ausgezogen ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigst
W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Der Sommer-Fahrplan zu 20 und 50 Pf. in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung. 2

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortiertes Lager in

Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, Comptoir: Geisbergstrasse 3,
nahe der Triarchalle. 19856
Niederlage bei Louis Schild, Langgasse 3.

Tokayer

Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen,

Port, weiss, Port, roth,
Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Malvoisier, Muscat,
Bordeaux und Burgunder

empfiehlt 28024

Ed. Böhm, 24 Kirchgasse 24.

Prima Apfelwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco Haus —
empfiehlt die

Apfelwein-Kelterei von Fr. Groll.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Thaler, Ecke der Häusergasse und Kl. Burgstraße; in der Cigarrenhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22, und in dem Keller selbst, verl. Adlerstraße 62. 10151

Importierte Havana-Cigarren

neuester Erndte, vorzügliche Marken, billigste Preise.

7461 Herrmann Saemann, Kl. Burgstraße 1.

Ausverkauf von Goldrahmen-Spiegel.

Wegen vollständiger Räumung dieses Artikels verkaufe eine
große Anzahl ovale, vieredige und Pfeilerspiegel zu
Fabrikpreisen.

Gleichzeitig empfiehlt mein reichassortiertes Lager in nur
solid gearbeiteten Polster- und Kastenmöbeln.
12384 W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

„Auf der Deutschen München 1884 hat diese Butter die Auszeichnung „Hochfein“ erhalten.“

Wiesbaden.

„Tafel-Butter“

aus der Molkerei Gerabronn halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen, nachdem mir nunmehr die Lieferung eines größeren Quantum zugesichert ist.

Georg Bücher,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

18208

Heute Sonntag den 31. Mai, von 7 Uhr Morgens ab, wird auf der Freibank Ochsenfleisch das Pfund zu 45 Pf. verlaufen.
Michaelis,
Schlachthaus-Director.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. Juni, jedesmal Vormittags $9\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich wegen bereits erfolgter Geschäftsausgabe im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, ca. 4000 Meter Damen-Kleiderstoffe verschiedener Dessins, eine Parthei Buglin, eine große Anzahl Dameu-Regenmäntel u. dgl. m. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sämtliche Waaren werden um jeden Preis losgeschlagen und mache ich besonders auf diese Versteigerung aufmerksam.

Ferd. Marx,
74 Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juni Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr werde ich im Saale

„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a,

aus einem Nachlasse nachstehende Waaren, als:

2 große Kisten, enthaltend 30 Kistchen Salmyra-, 9 Kistchen La Alma-, 33 Kistchen Ulanos-, 15 Kistchen La Alma-, 62 Kistchen Salmyra-Cigarren, sodann 2 Ballen

Kasse, je 109 Pfund schwer, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Der Kasse kann im Ganzen wie in kleinen Parthen ausgetragen werden und werden sämtliche Waaren um jeden Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx,
74 Auctionator und Taxator.

Verloren am 28. Mai im Curgarten ein carriertes Damen-Plaid. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

18254

In der Molkerei Gerabronn ist das Centrifugal-Verfahren eingeführt, welches bestimmt die reine und feine Butter liefert.

Versteigerungssaal und Möbelhalle 43 Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind eine große Parthei Möbel zum Verkaufe ausgestellt, als:

Garnituren, Betten, einzelne Sofha's, Chaises longues, Sessel, Buffets, Waschkommoden, Nachttische, runde, ovale und Stegtische, Kleiderschränke, Weißzengschränke, Bücherschränke, 12 Spiegelschränke, 3 Toiletten, Waschkommoden, Bibliotheksschränke, Secrétaires, Etagères, Kommoden, 4 Damenschreibtische, 3 Herrenschreibtische, Etagères, Kleiderständer etc.

Sämtliche Möbel sind größtentheils gut erhalten, in Nussbaum-, Mahagoni- und schwarzen Holze.

Das Lokal ist von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Ferd. Marx,
74 Auctionator und Taxator.

Wander-gasse 4. Mainzer Bierhalle, Mainzer-gasse 5.

Heute Sonntag den 31. Mai:

Grosses Concert

der rühmlichst bekannten und beliebten Tyroler Sänger-Gesell

J. Ploner aus Innsbrud.

Anfang 4 und 8 Uhr. — Entrée 25 Pf.

Schach- Restaurant Friedrich,

Heute, bei günstiger Witterung:

Eröffnung meiner schönen Gartenwirthscha

13233 mit Frei-Concert.

Apfelwein-Liebhabern

empfiehlt einen ganz vorzüglichen Speierling

13132 C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstr

Kartoffeln, blauer Pfälzer, empfiehlt

Ein Erker mit eisernem Laden, sehr geeignet auf

Land, billig abzugeben Michelsberg 15.

Sonneberg No. 131 eine frischmelt. Ziege zu vert.

Wiesbaden's billigste Einkaufsquelle für Herren- und Knaben-Garderobe

31 Langgasse 31,

empfiehlt für die begonnene Saison:

Complete Herren-Promenaden-Anzüge in allen Farben und neuesten Fäasons	von Mark 21 an.
Complete Herren-Gesellschafts-Anzüge in Kammgarn &c.	von Mark 28 an.
Complete Herren-Gehrock-Anzüge in Kammgarn	von Mark 30 an.
Complete schwarze Tuch-Anzüge	von Mark 30 an.
Complete Herren-Sack-Anzüge in ganz leichter Wolle	von Mark 20 an.
Einzelne Hosen in allen erdenlichen Dessins	von Mark 6 an.
Lüstre-Sackröcke in farbig und schwarz	von Mark 8 an.
Cachemir-Sack- und Tailleuröcke	von Mark 4 an.
Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle und Leinen	von Mark 6 an.
Staub-Mäntel in Leinen, Drell und Lüstre	von Mark 6 an.
Sommer-Paletots in allen Farben	von Mark 5 an.
Schlafröcke in großer Auswahl	von Mark 15 an.
Knaben-Anzüge in Leinen und Wolle	von Mark 12 an.
Knaben-Lüstre-Sackröcke	von Mark 3 an.
	von Mark 3 an.

WIESBADEN,
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

18214

GROSSE DÜSSELDORFER LOOSE à 1 Mk.

11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinne 5000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk. u. s. w.

Ziehung
Montag den 8. Juni d. J.

Loose noch zu beziehen durch
das General-Debit **A. Fuhse** in
Mühlheim a. d. Ruhr und den
bekannten Verkaufsstellen. 13152

CASSELER PFERDE- UND EQUIPAGEN-VERLOOSUNG.

Ziehung: 3. Juni 1885.

Hauptgewinne im Werthe von **Wt. 10,000, 6000, 5000 &c.** — **Loose à 3 Wt.** durch den
Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen. In Wiesbaden: **F. de Fallois, Hofsieberant; Th. Wachter.**

Herm. Mende, Cassel, General-Debit.

(H 61943 k.)

Restauration beim Sängerwettstreite zu Schierstein.

Die Wirthschaft auf dem Festplatz bei dem am 5. und
6. Juli d. J. stattfindenden Sängerwettstreite ist zu vergeben.
Reflectanten wollen ihre Offerten innerhalb 8 Tagen bei der
Wohnungs- und Verpflegungs-Commission einreichen und die
Bedingungen daselbst einsehen. 168

Restauration Nicolai,

Blätterstraße 24 a.

Von heute an verzapse ich meinen selbstgekelterten
Weinfelwein zu 12 Pf.

13224

A. Paasch Wwe. empfiehlt fetten Limburger Rahm-
Käse per Pf. 40 Pf.

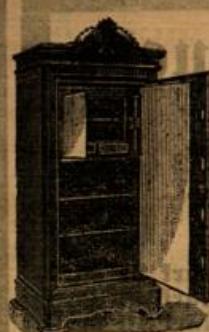
13244

rationelle Fußbekleidung

Das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie
in Zürich, und **Herrn A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
entsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
das das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet,
den selben irgend einem Drucke oder einer Reibung aus-
setzt. Durch langjährige Erfahrung, hoffe ich allen An-
suchen zu genügen.

W. Guckelsberger, 4 Mehrgasse 4.

ca. 2 Jahre alter Neufundländer Hund, Brach-
haar, ist zu verkaufen Adlerstraße 52. 13199



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.
Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.
Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,
Dambachthal. 19812

„Stadt Frankfurt“.

Die Größnung meiner Terrasse
zeige hiermit ganz ergebenst an. Achtungsvoll
NB. Ein vorzügliches Lagerbier wird stets verabreicht. 13170

Wilh. Riess.

Garten-Restaurant

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export-Bier.

Lagerbier. Weine.

Weissbier. Aepfelwein.

Restauration à la carte.

Hochachtungsvoll M. Rieser.

12886

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,
bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche exkl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mt.,
Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
exkl. Glas 1,20 Mt.
NB. Bei Mehrabnahme Preismäßigung. 4571

Aecht türkische Cigaretten

von Mt. 1.50 an per 100 Stück,

äecht türkische Tabake

von 1 Mt. an per 100 Grm.,

russische Cigaretten & Tabake

empfiehlt in größter Auswahl 13229

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Campbell's Original Old Scotch Whisky,

per Flasche Mt. 2.—.

Original-Portwein, Sherry, Madeira, Rum,
Cognac, süße und herbe Ungar-, Bordeaux-, Rhein-
und Mosel-Weine empfohlen in bekannter vorzüglicher
Qualität 13216

Heinrich Hirsch & Co.,
1 Zahnstraße 1.

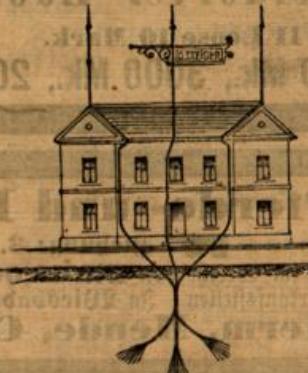
Marktstraße 29. **Bazar** Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu 50 Pf. per Stück, als: Schmucksachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfiehlt: Damen-
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-
taschen, Fantasie- und Markttörbe, Stöcke, Sonnen-
schrime, Photographic-Albums, ebenso eine Parthei
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
satz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen.

8625



Blitzableiter.

Unterzeichnet er empfiehlt
sich im Anlegen von

Blitzableitern

bester Construction.

NB. Auch untersucht alle
Leitungen mittels Galvanometer.

13217

Gg. Steiger.
Schlossermeister,
1 d. Platterstraße 1.

Rhein-Lachs,

geräuchert, frisch eingetroffen bei
13242 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neue Malta-Kartoffeln, 18 Pf.
per Pf., wieder eingetroffen. 13251 P. Freihen,
Rheinstraße 55, Ecke
der Karlstraße.

Topfpflanzen,

für Gruppen und Balkone geeignet, empfiehlt
J. Hoher, Gärtner, Bierstädterstraße 8, Gartenhaus

1884er Havana, um damit zu räumen 100 Stück
Mt. 7.50 bei J. Stassen, große Burgstraße 16. 13218

Lokal-Gewerbeverein.

Der Vorstand lädt diejenigen Mitglieder, welche an der Vorversammlung des Nassauischen Gewerbevereins in Biebrich hente Abend Theil nehmen wollen, zu einem gemeinschaftlichen Spaziergange nach dorten ein. Abgang Nachmittags präcis 6 Uhr von der Adolfsallee. Bei ungünstiger Witterung Absahrt mit der Taunus-Eisenbahn 6 Uhr 55. 101

Der Vorstehende: Chr. Gaab.



Turn-Verein.

Hente Sonntag den 31. Mai findet das diesjährige

Anturnen

auf unserem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz statt. Abmarsch präcis 1½ Uhr (in Vereinskleidung) mit Musik vom Vereinstoale, zur „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch laden wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst ein. Der Vorstand. 13

Kriegerverein

„Germania-Allemannia“.

Hente Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 2½ Uhr beginnend, findet unser diesjähriges

Waldfest

im Distrikt „Bahnholz“ statt.

Für ein gutes Glas Lagerbier, Schinkenbrod, Musik, Gesang und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge getragen. Die Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen, sowie Freunde des Vereins werden zu recht zahlreichem Erjden hiermit ergebenst eingeladen.

191

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Friede“.

Hente Nachmittag, 3½ Uhr anfangend:

Waldfest auf Speierskopf.

Musik und Gesang, Kinderspiele etc., Lagerbier von Gebr. Esch, Schinkenbrode etc. Abends 8½ Uhr: Rückmarsch mit Musik. 149

Unsere verehrte Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Söhne laden hierzu ergebenst ein. Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Morgen Montag Nachmittag wird eine Ehrenscheibe auf Feld ausgeschossen. Der Vorstand. 217

Allgemeine Sterbefässer.

Vorstandssitzung den 1. Juni c. Abends 8½ Uhr in der „Restauration Teufel“, Schwabacherstraße 45. 183 Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Director: G. Schäfer.

Atelier für künstliche Zahne N.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise. Carl Dietz, 18 Michelsberg 18. 11801

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,

leinene Spitzen, Tüllspitzen in erème, grau und weiss, empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301

Ein fast neues englisches Pianino von Challen & Sohn, London, Fabrikpreis 50 Lstr., ist für 600 Mfr. zu verkaufen Jahnstraße 1, 2 Tr. hoch. 13215

Grosser Sommer-Ausverkauf

bei
H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

beginnt am 1. Juni, endet am 1. August d. J.

Nachstehend gebe zur gefälligen Übersicht ein Preis-Verzeichniß einzelner Waaren, welche zu fabelhaft billigen Preisen während des Ausverkaufs abgegeben werden.

Schwarze Cachemire, doppelbreit,	per Meter
reine Wolle	Mf. 1.40, 1.80, 2—4.
Farbige Cachemire, doppelbreit	Mf. 1 und 1.20.
Einfachbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Farros	40, 50 und 60 Pf.
Doppelbreite Kleiderstoffe in allen Farben und Farros.	90 Pf., Mf. 1 u. 1.20.
Kleider-Kattune, neue Dessins und waschächt	45 und 50 Pf.
Blaudruck, waschächt	45 und 50 Pf.
Baumwollzeuge, waschächt, zu soliden Haussleidern	65 und 75 Pf.
Schwere waschächtige Bettzeuge	35, 50 und 60 Pf.
Schwere ½ breite Bettbarchent	85, 95 Pf. u. Mf. 1.20.
Schwere ¾ und 1½ breite Bettdecke	Mf. 1.25, 1.50 u. 2.50.
Schwere weiße Haussmacher Halbleinen	45, 55 und 65 Pf.
Schwere weiße Haussmacher Reinkleinen	70, 85 Pf. u. Mf. 1.
Schwere weiße Haussmacher Bett-tuchleinen ohne Naht	Mf. 1.25 und 1.50.
Halbgeb. Handtücher mit rothem Rand	30 und 35 Pf.
Gebliche Handtücher in verschiedenen Mustern	45 und 50 Pf.
Circa 30 Stück weiße Elssässer frästige Hemdentücher	45 und 50 Pf.

Ganz besonders billig:

Schmale Zwirn-Gardinen	per Meter 30 und 40 Pf.
Schmale engl. Tüll-Gardinen	per Meter 45, 50 u. 60 Pf.
Ein Posten breite engl. Tüll-Gardinen	per Meter 60, 70 und 80 Pf.

Waschstoffe für Herren- und Knaben-

Anzüge	per Meter
Bettfedern und Daunen (Grundsatz: nur gute Waare)	Mf. 1 und 1.20.

in allen Preislagen, Anfertigung von Bettten unter Garantie und billigster Berechnung.

Größte Steppdecken in buntfarbigen Kattinen	per Stück
Größte Steppdecken in türkischrothen Kattinen	Mf. 6, 7 und 8.

Rotwollene Schlafldecken	Mf. 8 und 10.
Bunte Jacquard-Schlafl- und Reisedecken	Mf. 7 und 8.

Bettvorlagen	Mf. 1.80 und 2.
Weisse Bettdecken	Mf. 2, 2.50 und 3.

Tischdecken in allen Größen	Mf. 2, 2.25 und 3.
Herren-Oberhemden aus gutem	

Cotonne mit leinenem Einsatz	Mf. 2.50, 3 und 3.50.
Damenhemden aus guten Stoffen und	

solid gearbeitet	Mf. 1.40, 1.70 und 2.
Kragen, Manschetten und Schließe in schönster und größter	

Auswahl zu den billigsten Preisen.	
Ein Posten (circa 200 Stück) Damenröcke per Stück	Mf. 2.50, 3 und 3.50.

Winterwaare, Lama's, Flanelle etc.

werden zu Einkaufspreisen abgegeben.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

13075

Ich suche zu kaufen und erbitte Oefferten:

1 Wagner'sche Entfernungskarte d. Reg.-Bez. Wiesbaden.
2 Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

In der

Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,
39 Langgasse 39, 18144

werden von jetzt ab **Strohhüte zum Waschen und Fäonnen** angenommen und binnen 3 Tagen zurückgeliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Herren- und Knabenhüten** in allen Formen und Farben zu Fabrikpreisen.

Messer-gasse 18, Heinrich Martin, **Messer-gasse 18,**
empfiehlt zur jetzigen Saison sein großes Lager in allen fertigen **Herren- und Knaben-Anzügen**, sowie **Hüte, Hosen und Westen** einzeln.
13246 **D. O.**

Costüme, Umhänge, Jaquets

werden nach der neuesten Mode zu billigen Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenschneider,
13238 **Webergasse 56, 1 Et.**

Schwimmbad im Nerothal.

Eröffnung Montag den 1. Juni.

Badezeit für Damen täglich von Morgens 8—10 Uhr, Nachmittags: Mittwochs und Samstags 2—4 Uhr, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 5—6 Uhr. Badezeit für Herren in den übrigen Stunden von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. 13240
Schwimm-Unterricht für Damen und Herren.

Neue Matjes-Häringe,

fortwährend frische Sendungen allerfeinster Qualität, empfiehlt billigst **J. Rapp, Goldgasse 2.** 1326

Stachelbeeren sind zu haben Geisbergstraße 36. 13193

3 Balkon-Glaswände und ein **Schlüsselbrett** mit ca. 30 Nummern zu kaufen gefücht Taunusstraße 45. 11451

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Der Kassenarzt Dr. Brauns wohnt Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr. Allgemeiner Kranken-Verein. G. h. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Pr. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. h. Kassenarzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. 1. Vorsieherin: Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63.

Sonntag den 31. Mai.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Nachmittags 2½ Uhr: Generalversammlung in dem Rathaussaale Markstraße 16.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Vormittags: Familien-Tour nach Lorsbach.

Taunus-Club, Sec. Wiesbaden. Nachmittags: Tour nach Bad Weilbach. Männergesangverein „Sängerkunst“. Nachmittags: Ausflug nach Niederwalluf.

Kriegerverein „Germania-Altemannia“. Nachmittags: Waldfest im Distrikt „Bahnholz“.

Männergesangverein „Friede“. Nachmittags: Waldfest auf Speierskopf. Turnverein. Nachmittags: Anturnen auf dem Turnplatz im Auelberg.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Montag den 1. Juni.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbl. Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchens-Zeichenchule; Abends von 8—10 Uhr: Wohen-Zeichenchule.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshause. Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen der Böblinge und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kürturnen.

Turner-Club. Abends: Probe.

Gesangverein „Frohsinn“. Abends 9 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Germania-Altemannia“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 31. Mai, 129. Vorstellung.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Muß von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	...	*
Gräfin Leonore, Palastame	...	Fr. Alt.
Auzena, eine Zigeunerin	...	Fr. Rabede.
Manrico	...	Herr Bobel.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	...	Herr Kauffmann.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	...	Frau Stengel.
Flitz, Anhänger des Manrico	...	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	...	Herr Dornemag.
Ein Bote	...	Herr Roscher.

Gefährten Leonoren's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Alt 3: **Großes Tanz-Divertissement** (Zigeunerläufe).

- 1 Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
- 2 Sevillana, ausgeführt von B. v. Kornagk.
- 3 Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
- 4 La Pandarella, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
- 5 La Bohémienne, ausgeführt von Fr. Heil II. und Fr. Jun.
- 6 Variation seriense, ausgeführt von B. v. Kornagk.
- 7 Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagk und dem Corps de ballet.

* * * Der Graf von Luna . . . Herr Emil Steger von Wien, als Gast.

Anfang 7, Ende gegen 9½ Uhr.

Montag, 1. Juni, 130. Vorstellung.

Gastdarstellung des kaiserl. königl. Hofoperndängers Herrn **Hermann Winkelmann** aus Wien.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Muß von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	...	Herr Ruffeni.
Dom Diego, Admiral	...	Herr Dornewach.
Ines, dessen Tochter	...	Fr. Alt.
Basco de Gama, Marine-Offizier	...	*
Dom Alvar, Mitglied des Rethes	...	Herr Warbed.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	...	Herr Alstist.
Anna, Ines' Begleiterin	...	Herr Hempel.
Selica, Slaven	...	Herr Baumgartner.
Relusko, Slaven	...	Herr Blum.
Der Oberpriester des Brahma	...	Herr Kauffmann.
Ein Priester des Brahma	...	Herr Börner.
Ein Hüssler	...	Herr Langhammer.
Ein Matro	...	Herr Winkla.

Marine-Offiziere. Bischöfe. Nähe. Hussiers. Soldaten. Matrosen. Priester und Priesterinnen des Brahma. Indier und Indierinnen. Amazonen. Bajaderen. Krieger. Volk. Slaven.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiffe, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Im 4. Alt: **Fest-Einzug und Ballet-Gruppen**, arrangirt von A. Balbo.

Nach dem 2. und 3. Alt findet der schwierige Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

* * * Basco de Gama . . . Herr Hermann Winkelmann.

Anfang 8½, Ende 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Dienstag, 2. Juni: **Cato von Eisen.** — **Die wilde Toni.**

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preußen) reist heute Abend 7 Uhr 40 Min. vom Taunusbahnhofe nach Frankfurt a. M., übernachtet dort und fährt am Morgen die Weiterreise nach Marienbad fort, woselbst die hohe Frau längeren Aufenthalt zu nehmen gedenkt.

(Se. Durchlaucht Prinz Philipp von Hanau) trifft heute hier ein und nimmt im Hotel zum "Nassauer Hof" Wohnung.
 (Der Nassauische Communal-Landtag) nahm in der 5. öffentlichen Sitzung vom 29. Mai nach Verlehung und Genehmigung des Protocols über dies. Sitzung zunächst Kenntnis von weiteren Eingängen. Namens der Eingaben-Commission erstattete hierauf Bericht der Abg. J. Schmidt a. zu der Vorlage des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Aumittätschuld der Gemeinde Langenbach an die ständische Hilfskasse bzw. die Stundung fälliger Amortisationsraten. Die Commission beantragt, der Communal-Landtag wolle die Stundung der fraglichen Amortisationsraten bis zum Beginn des Staatsjahres 1886/87 beschließen, und wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. b. Zu der durch die Eingabe des Ersten Bürgermeisters von Wiesbaden, Herrn Dr. v. Jell, vom 28. März v. J. veranlaßten Vorlage des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Erstattung von Armenkosten für Personen, deren Unterstützungs-Wohnsitz nicht zu ermitteln ist, erhielt Namens derselben Commission Abg. Bürgermeister J. Schmidt den Bericht und beantragt, entsprechend dem Vorlage des Herrn Dr. v. Jell und der Vorlage des ständischen Ausschusses, der Communal-Landtag wolle beschließen: 1) Der Landessdirector wird beauftragt, bis auf Weiteres den Ortsarmenverbänden des Bezirks gegenüber die Landarmeneigenschaft der nach Maßgabe der §§. 28 und 60 des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 unterstützten Ortsverbänden auch dann anzuerkennen, wenn es den Ortsarmenverbänden aller angewandten Beutungen ungeachtet nicht möglich gewesen ist, die Identität bzw. den Unterstützungs-Wohnsitz des Unterstützten festzustellen, denselben indes nur solche solten zu erstatte, die seit dem 1. April 1884 entstanden sind; 2) in den Etat des Landarmenverbandes einen entsprechenden Vermerk aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. c. Zu dem Gefüche des Chaussee-Aufsehers a. D. Fischer zu Wiesbaden, um Bewilligung einer Pension, erhielt Namens derselben Commission Abg. Grim in den Bericht. Aus letzterem ist zu erwähnen: Durch Beschluß des ständischen Verwaltungsausschusses vom 13. September 1884 ist die Zahlung der von Fischer zu leistenden Beiträge zu der Nass. Wittwen- und Waisenkasse für niedere Civildienner, deren Mitglied Fischer ist, aus ständischen Mitteln als fortlaufende Unterstützung für seine Familie genehmigt worden. Da zur Gewährung einer Pension kein Grund vorliegt, beantragt die Commission, der Communal-Landtag wolle über das Geschäft zur Tagesordnung übergehen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. — Es folgt II. Namens der Finanz-Commission der Abg. Commerzienrats Hesse in Betreff der Pensionierung der zweiten Oberwärterin der Hell- und Pflege-Anstalt Eichberg des Fräuleins Auguste Bergmann. Der Berichterstatter beantragt, der Communal-Landtag wolle beschließen, den ständischen Verwaltungsausschuss zu bevollmächtigen, der zweiten Oberwärterin, Fr. Auguste Bergmann, nach zwölfjähriger pflichtgemäßer Tätigkeit vom Tage ihres Austritts aus dem Dienste bis auf Weiteres (widerruflich) eine jährliche Gnadenverbilligung von 250 M. auszahlen zu lassen. Der Antrag wurde zum Beschlusse erhoben. III. Namens der Rechnungsprüfung-Commission erstattet Abg. Bott Bericht über nachstehende Jahresrechnungen für 1883/84: der ständischen Allgemeinen Verwaltung des Nass. Central-Waisenfonds, Landarmenfonds, der ständischen Hilfskasse, Abolsförfung, Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Hindbich- und des Pferde-Entschädigungsfonds, des Taubstummen-Instituts zu Bamberg, der Corrigenden-Anstalt zu Hadamar, ferner der 1883er Rechnungen der Nass. Landesbank und Nass. Brandversicherungs-Anstalt, sodann der 1882/83er Rechnung des Wegebaufonds und endlich der 1882er Rechnung der Nass. Sparkasse. Die Commission hat die Rechnungen einer genauen Prüfung unterzogen, Ansände haben sich nicht ergeben, deshalb wird beantragt, bezüglich der oben genannten Rechnungen Entlastung ohne Vorbehalt zu ertheilen. Der Antrag wird zum Beschlusse erhoben. — Damit war die heutige Tagesordnung erledigt. Die 6. öffentliche Sitzung ist auf Dienstag den 2. Juni Vormittags 10 Uhr anberaumt.

(Öffentliche Sitzung der Königl. Regierung vom 30. Mai.) Vorsitzender: Herr Ober-Regierungs-Rath Möller. Schriftführer: Herr Regierungs-Sekretär Knopf. — Als einziger Fall stand heute zur Verhandlung der Antrag der Herren Stephan Mattar und Otto Gräsmus zu Biebrich, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Böhl hier, auf Genehmigung der Errichtung einer Dachpappe- und Holz-Gemünfabrik auf dem Grundstück No. 2640 des Lagerbüches der Geemarkung Biebrich zwischen der Rheinhütte Beck & Cömp. und der prosectorien und concessionirten Seifenföderation Ströder & Trätmar. Opponent: Herr Dr. Bottler für sich und als Bevollmächtigter von 12 weiteren Opponenten. Die Königl. Regierung entschied, daß dem Antrage eine Folge nicht zu geben sei, sowohl wegen der unabwendbaren Feuergefahr der Unternehmung, wie auch wegen der Verbreitung des beim Kochen von Theer und Asphalt entstehenden übeln Geruchs. (Nächste Sitzung am Samstag den 6. Juni Vormittags 11 Uhr.)

(Öffentliche Sitzung des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung IX., vom 30. Mai.) Vorsitzender: Herr Amtessor Springmühl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Amtsanwalt Lemp. — Wilhelm R., ein Bäuerlein aus Bremthal mit füchser, weltmännischer Miene, bestreigt die Anklagebank. Er ist beschuldigt, am 24. Februar im Kloppenheimer Gemeindewald eine Last Birkentreiser im Werthe von 2 M. 80 Pf. entwendet und dem Communal-Rath Ilgen in Naurod gegenüber, der ihn auf der That erfaßt hat, sich einen falschen Namen gegeben zu haben. Vorsitzender: "Was haben Sie auf die Anklage zu erklären? Haben Sie die Birkentreiser entwendet?" — Angeklagter: "Herr Richter — (Pause) — Herr Richter, sehen Sie, ich bin 7 Jahre in Westindien gewesen und 10 Jahre in Amerika und . . ." — Vorsitzender (ihm unterbrechend): "Aber jetzt sind Sie in Bremthal?" — Angeklagter: "Ja, Herr Richter, ich hab kein Holz gestohlen und hab' auch keinen falschen Namen angegeben, da müßt' ich mich ja schämen, nein, Herr Richter, von solcher

Sache ernähre ich mich nicht, ich bin 7 Jahre . . ." — Vorsitzender: "in Westindien gewesen und 10 Jahre in Amerika, das wissen wir schon. (Lassen Sie den Zeugen hereinkommen!) — Communal-Rath Ilgen in Naurod bestreitet, daß er an dem genannten Tage den Angeklagten im Kloppenheimer Gemeindewald mit einer Last Birkentreiser bestreift, ihn angehalten und nach dem Namen gefragt habe. — Vorsitzender: "Und was hat er Ihnen da angegeben?" — Richter (liest aus seinem Notizbuch): "Heißt: »Wilhelm Grüber.« Wohin: »Aus Niederjosbach.« Ich wußte wohl sofort," erzählte der Richter weiter, "daß der Name falsch war, denn einen Mann des Namens gibt es, aber der arbeitet in Frankfurt und den kenne ich auch. Später begegnete eben der Angeklagte meinem Bruder, dem Königl. Richter in Naurod, und mir, und der sagte mir, daß er R. heißt und aus Bremthal sei." — Angeklagter: "Und ich schwör' hundert Eide, daß ich's nicht war. Ich bin nicht der Mann, der Birkentreiser stehlen geht. Ich will den Bürgermeister vernommen haben, daß ich noch nie Birkentreiser geholt habe!" Der Richter erkennt aber in dem Angeklagten mit aller Bestimmtheit den entappten Birkentreiser-Dieb wieder, hat auch einen Theil der Birkentreiser, die er confiscat hat, auf die Birkre, die beschlitten worden sind, angehängt und mit den Schnittflächen übereinstimmend gefunden. Da ein Zweifel an der Schuld des Angeklagten nicht mehr obwaltet, erkennt der Richterhof, daß der Beschuldigte wegen Fortfehels zum Werthersatz von 1 M. 80 Pf. (die Gemeinde hat für die confiszierten Birkre bereits 1 M. erlösen), ferner zu einer Geldstrafe von 28 M. event. zu 7 Tagen Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens zu verurtheilen sei. — Der Hausherr Joseph Dauber hat bei der Polizei die Anzeige gemacht, daß der Hund des Pferdehändlers William B. am 14. März c. auf offener Straße ohne Maulkorb herumgelaufen sei und ihn, ohne jede Veranlassung seinerseits, in's Bein gebissen und ihm die Hölle zerrissen habe. Diese Anzeige erfolgte, als alle Bemühungen des Hausherrers, den Besitzer des Hundes zu einem Vergleich zu bewegen, gescheitert waren. Während nun der Verleger behauptet, auf der Straße gebissen worden zu sein, bestreitet das in Diensten des W. stehende Dienstmädchen, daß der Hausherr mit Körben in das Haus ihres Herrn gekommen und im Garten gebissen worden sei. Es stand also Aussage gegen Aussage, und da in einem solchen Falle nach gerichtlichem Grundsatz zu Gunsten des Angeklagten entschieden wird, erfolgt kostlose Freisprechung. Anwalt des Verlagten: Herr Rechtsanwalt Scholz. — Der hiesige Schuhmacher Wilhelm L. hat seit dem 9. Februar den Schuhmachersgeßel Robert Auer außerhalb seines Hauses ausschließlich für sich beschäftigt, dabei aber versäumt, ihn innerhalb 3 Tagen, wie die Polizei lautet, bei der städtischen Ortskrankenfasse anzumelden. Der Geselle, welcher damals überhaupt einer Krankenfasse nicht angehört hat, ist am 20. Februar dem "Allgemeinen Kranken-Verein (G. K.)" dahier betreten. Da er glaubte, daß es in diesem Falle nothwendig sei, sich bei der Ortskrankenfasse, wo ihn seiner Meinung nach der Arbeitgeber anmeldet habe, abzumelden, so machte er, indem er sich daselbst abmeldete, die Ortskrankenfasse auf das Versäumnis seines Arbeitgebers aufmerksam. Mit Rücksicht darauf, daß das bezügliche Gesetz doch noch nicht so bekannt ist, wie dies bei langer Dauer des Bestehens der Fall sei, beantragte der Herr Amtsanwalt, vorerst einmal auf die geringst zulässige Strafe von 1 M. event. 1 Tag Haft zu erkennen. Der Richterhof beschließt demgemäß. — Der Galtwirt Philipp R. hat vom 18. bis 21. März d. J. eine Prostituierte beherberg, dieselbe aber bereits am 19. März als abgereist bei der Polizeibehörde abgemeldet. Wegen Übertretung der Meldeordnung wird auf 1 M. Geldstrafe event. auf 1 Tag Haft erlassen. — Bekanntlich verbietet eine Polizeiverordnung auf den Trottoirs das Tragen und Befördern von Gegenständen, welche die Passanten zu beschmutzen geeignet sind. Aus diesem Grunde wurde die Ehefrau des Fischhändlers Albert P., die mit einem Arden voll zugeckter Fische auf dem Trottoir der Bahnstrasse ging, mit 1 M. bestraft. Dagegen wurde der Schornsteinfegergeßel Alex. M., der in seinem schwarzen Anzuge ohne Geschirr über das Trottoir auf dem Kratzplatz ging, freigesprochen, weil in der erwähnten Polizeiverordnung es nicht ausdrücklich als strafbar bezeichnet ist, wenn Jemand mit schmutzigen Kleidern auf dem Trottoir gehe. — Dem Kohlenhändler Adolf B. ist von Seiten der Polizeibehörde ein Strafzettel, auf 20 M. lautend, zugestellt worden, weil er ohne sich vorher der baupolizeilichen Genehmigung versichert zu haben, in der Walfischmühle eine Feuerstelle mit Schornstein eingerichtet habe. Der Betroffene hat dagegen Einpruch erhoben, weil die Strafe zu hoch sei, und bittet, eine Entmündigung einzutreten zu lassen. Der Richterhof, welcher sich von der Billigkeit der Forderung überzeugt, erkennt auf die geringst zulässige Geldstrafe von 10 M. event. 2 Tage Haft. — Der Landmann Adolf Friedr. B. II und der Spezereihändler Wilhelm R. in Dogheim sind, wie sie selbst eingestanden, am 28. Februar d. J., um auf ihre Grundstücke zu gelangen, über den längs der Vicinalstrasse hinziehenden Graben gefahren und Beiden war deshalb von dem Bürgermeister ein Strafbefehl zugestellt worden. Da es sich in diesem Falle um eine Vicinalstrasse und nicht um einen Privatweg handelt, und da also auch zum Erlaube eines Strafbefehls der Bürgermeister nicht berechtigt war, werden, ohne in der Sache selbst zu entscheiden, beide Strafbefehle aufgehoben.

(Personalien.) Herr Regierungs-Referendar v. Prollins hier ist die Wahrnehmung der Geschäfte bei dem Königl. Verwaltungs-Amt zu Braubach während der Beurlaubung des Herrn Amtmanns Freytag übertragen worden. — Der Königl. Schul-Inspector Herr Pfarrer Kirchbaum zu Erbenheim ist auf sein Ansuchen von der Inspection über die Schulen Auringen, Bierstadt, Dogheim, Erbenheim, Georgenborn, Hesloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach, Schierstein und Sonnenberg entbunden und die bezüglichen Geschäfte sind dem Herrn Pfarrer Schupp zu Sonnenberg unter Ernennung desselben zum Königl. Schul-Inspector übertragen worden.

(Zur Frage der neuen Lustbarkeits-Steuer.) Auf Freitag Abend waren die Vorstände der hiesigen Gesangvereine zu einer

Besprechung der von dem Gemeinderath in Aussicht genommenen Polizei-Verordnung, betr. die Erhöhung der Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten, in den Saal des „Gebäuden“ eingeladen. Dieser Einladung waren die Vorstände von acht Vereinen, und zwar der „Alten Union“, „Hilaria“, „Wiesbadener Militär-Verein“, „Viederfranz“, „Neue Concordia“, „Musik- und Gesangverein“, „Friede“ und „Frohsinn“ gefolgt. Herr A. Baumgarten führte aus, durch die beabsichtigte Erhöhung der Abgaben würden gerade die kleineren Gesangvereine, die jährlich mehrere Concerte und Bälle zu veranstalten genötigt seien, um ihre Mitglieder vor allzu großen Beiträgen zu bewahren, empfindlich betroffen. Im Hinblick darauf, daß gerade diese Vereine seither stets mitgeholfen hätten, wo es gegolten, allgemeine Wohltätigkeitszwecke seitens des Commune oder des Staates zu fördern, dürfte auch zu erwarten sein, daß der Gemeinderath von der beabsichtigten Erhöhung der Abgaben, soweit sie die Gesangvereine betreffe, absehen werde. Sein Vorschlag gehe daher dahin, beim Gemeinderath um Aufhebung der vorgesehenen Erhöhungen, soweit sie die Gesangvereine betreffen, vorstellig zu werden. Herr Heubel führte aus, in Folge der Stürze der Zeit, die zwischen der Einladung zu der Besprechung und der Versammlung selbst gelegen, hätten sich die Vereine nicht mit der wünschenswerten Genauigkeit über die Angelegenheit informiren können; er stelle daher den Antrag, die augenblicklich nicht anwesenden Vorstände von Vereinen zu einer weiteren Besprechung einzuladen. Dieser Antrag wurde angenommen und eine Commission, bestehend aus den Herren Baumgarten, Becker, Kröchel, Bächer und Altschaffner, gewählt, welche das Schick an den Gemeinderath entwerfen und den am Montag den 1. Juni Abends im „Deutschen Hof“ erscheinenden Vorstandsmitgliedern zur Unterschrift vorlegen soll.

* (Die König Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtenkinder.) Anknüpfend an unsere neuliche Mittheilung über den dritten Jahresbericht bezüglich der Wirksamkeit dieser Stiftung glauben wir noch mittheilen zu sollen, daß die Provincial-Commission zur Wahrung und Vertretung der Interessen unseres Reg.-Bezirks aus den Herren Ober-Regierungsrath Kühne, Amtsgerichtsrath Theobald und Rechnungsrath Diederich zu Kassel zusammengefest ist und somit Geuche um Berücksichtigung an diese Commission zu richten sind.

* (Gemeinsame Ortsfranken-Gasse.) Auf die heute Sonntag Nachmittags 2½ Uhr in dem Rathausaale Marktstraße 16 stattfindende Generalversammlung der „Gemeinsamen Ortsfranken-Gasse“ seien sämtliche Vertreter hierdurch noch ganz besonbers aufmerksam gemacht, zumal eine sehr wichtige Tagesordnung zur Verhandlung kommt.

* (Ausflug.) Der „Taurius-Club“, Section Wiesbaden, beabsichtigt, heute eine Nachmittagstour über Wilder nach der Diederberger Höhe (herrlicher Aussichtspunkt) und dem reizenden Bad Weilbach anzuführen. Die Abfahrt erfolgt 2 Uhr 13 Min. nach Flörsheim (Retourbillett), von wo der ca. dreistündige äußerst lohnende Marsch angetreten wird.

* (Deutsche Generalfechschule Lahr.) Der Ortsverband Wiesbaden der deutschen Generalfechschule Lahr hält, anlässlich der am 2. Pfingstfeiertage erfolgten Einweihung des Reichswaisenhauses zu Lahr, Mittwoch den 3. Juni Abends 8½ Uhr auf der „Rastauer Bierhalle“, Frankfurterstraße, eine Zusammenkunft mit Damen ab, zu welcher die Mitglieder und Freunde der Fechschule eingeladen sind.

* (Waldfest.) Der Männergesang-Verein „Alte Union“ gebekent das projectierte Waldfest nun bestimmt am kommenden Sonntag den 7. Juni auf „Speierloft“ abzuhalten. Die prächtige Lage dieses Waldpunktes dürfte sich dem Feste als besondere Zugkraft erweisen. Außer der Theilnahme hiesiger geselliger Vereine steht auch der Besuch von Mainzer Sangesgenossen in Aussicht. Was den festgebenden Verein selbst betrifft, so wird er es an Unterhaltung nicht mangeln lassen, ebensoviel an dem üblichen Probian. Möge dem Feste günstiges Weiter befehstet sein.

* (Die Austral-Neger,) von welchen wir bereits berichteten, daß sie im „Saalbau Nerothal“ auf kurze Zeit ausgetellt sind, um sich in ihren Sitten und Gebräuchen zu produzieren, gaben am Freitag Abend im Beisein einer stattlichen Zuschauermenge Proben ihrer Fertigkeit in der Handhabung ihrer National-Waffe, des „Bumerangs“. Diese Waffe fertigen die Austral-Neger sich selbst aus hartem Holz. Die Wilden schleuderten die Waffe, jeden Wurf mit einem lauten Schrei und mit überlaulatem, freudigem Gelächter begleitend, in schräger Richtung in die Luft, und es war ganz erstaunlich, zu sehen, wie das Ding, das die Form einer breiten Sichel hat, mit großer Schnelligkeit sich ununterbrochen um sich selbst drehend, in einem weiten Bogen aufwärts flog, den Platz drei, vier und fünf Mal umkreiste, einmal auf, einmal wieder niedertieg, ja zuletzt häufig die ursprüngliche Richtung vollständig änderte und schließlich sich senkte, um mehr oder weniger nahe dem Manne, der den Bumerang geschleudert, zurückzufahren. Der Besuch der Ausstellung war besonders gestern ein sehr lebhafter und dürfte sich heute noch umso mehr verstärken, als die Zeit der Schaustellung kurz bemessen ist.

* (Dachsenfahrrplan.) Auch in diesem Jahre hat die Edmund Rodrian'sche Hofbuchhandlung wieder einen Taschenfahrrplan für den am 1. Juni beginnenden Sommerdienst der Nassauischen Eisenbahn und Hessischen Ludwigs-Eisenbahn herausgegeben.

* (Westschweiz.) Herr Major v. Reichenau hat 32 Ruten Acker an der Frankfurterstraße für 9500 M. als Bauplatz an Herrn Rentner Dreyfus dahier verkauft.

* (Die Biebricher Gewerbe-Ausstellung) bespricht die dortige „Tagespost“ in einem weiteren Artikel u. A. folgendermaßen: „Auch die Buchdruckerkunst erfreut sich einer würdigen Vertretung. Georg Schmidt hat seine Arbeiten dieser Art in dem Krupp'schen Römerschränke

dem Publikum in vortheilhafter Weise zur Schau gestellt. So sowohl als auch die Leistungen des Buchbinders F. Weimar zeichnen sich durch Accuratesse, Solidität und Eleganz aus. — Die Schuhfabrikation ist durch Ausstellungen der Schuhmacher L. Becker, Chr. Ader, G. B. Buths, Wilh. Buths, C. Heuser, A. Hugelmann, C. Schmidt und H. Treibach vertreten, alles höchst gebiegene Arbeiten, die ihren Meistern Ehre machen. — Damenschneider F. Schuster hat ein Damenkostüm geliefert, welches in einfacher, höchst solider Ausführung guten Geschmack verräth. — Gegenüber hat die Manufacturwaren-Handlung von M. Marx je ein Gesellschafts-, Strafen- und Morgenkleid z. zur Ansicht gestellt, welche der Leistungsfähigkeit dieser Firma das glänzendste Zeugniß ausfertigen. — Lobend sind ferner zu erwähnen die verschiedenen weiblichen Handarbeiten, welche die Damen Dorothea Ecker, Dora Hassenbach (Photographie-Männen) und Katharine und Therese Schüß eingeliefert haben. — Die Arbeiten aus der Werkstatt des Dreiers P. Th. Reinemer verdienen in jeder Beziehung volleste Anerkennung. — Die übrige, immer neuen bietende Firma H. v. Merzenich ist mit einer Anzahl Novitäten für die Haushaltung erschienen. — Auch die Schuhmacherarbeiten von J. Stichel verdienen als dauerhaft und zweckentsprechend bezeichnet zu werden. — Obwohl im Cataloge nicht besonders angeführt, so hat doch die Ausstellung des Herrn H. Schneider von der Armenruhmühle allen Anspruch, an dieser Stelle nicht mit Stillschweigen übergangen zu werden. Die appetitlich ausschende Milch und Butter, die diversen Jahrgänge „Hambuchberger“ und die verschiedenste Mühlenfabrikate entsprechen bestens dem guten Renommee der Armenruhmühle. — Damit ist der Gang durch die Ausstellung beendet, welche, wie nachträglich noch erwähnt sei, bis zum Sonntag den 7. Juni verlängert ist. — Morgen Montag den 1. Juni Abends 8 Uhr findet im Gasthaus „zur Krone“ ein großes Gartenfest verbunden mit electricischer Beleuchtung und großem Feuerwerk, auf der gegenüberliegenden Petzbergsau statt.

* (Grab-Denkmal.) Die Freunde und Schüler des verstorbenen Herrn Dr. Bursart in Biebrich liegen demselben auf seiner Ruhestätte in dem dortigen Friedhofe ein Denkmal setzen, welches heute Nachmittag eingeweiht wird.

* (Schul-Nachrichten.) Herr Lehrer Kretel in Arzbach ist gestorben. — Herr Lehrer Meister von Dettenham ist mit dem 1. Juni an die 6. Stelle in Hochheim versetzt. — Herr Schulamts-Candidat Zimmermann in Hochheim hat auf ein Jahr Urlaub genommen. — Herr Schulamts-Candidat Dr. von Oberleitzenbach ist in Hintermeilingen und Herr Schulamts-Candidat Urban von Oberbrechen in Winden angestellt. — Herr Lehrer Höhler in Kirdorf hat eine Stelle in Heppenheim a. d. Bergstraße angenommen.

Aus dem Reich.

— (Revertoir-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 7. Juni.) Dienstag den 2.: „Cato von Efes“. „Die wilde Toni“. Mittwoch den 3.: „Hagmann's Töchter“. Donnerstag den 4.: Letzte Darstellung des f. f. Hofoperänsingers Herrn Hermann Winkelmann aus Wien: „Die Meisterjünger von Nürnberg“. (Walther von Stolzing: Herr Hermann Winkelmann.) Samstag den 6.: Oper. Sonntag den 7.: „Gioconda“.

Aus dem Reich.

* (Im Befinden des Kaisers) ist, wie aus Berlin berichtet wird, eine Bescherung eingetreten und insofern fortgeschritten, als die Schwierden sich seltener und in geringerem Grade fühlbar gemacht haben. Stadt gut vollbrachte Nacht wohnte Se. Majestät am Freitag mit der Großherzogin von Baden am Fenster des Palais den glänzenden Grußzügen der Drechsler-Innung bei, wobei derselbe die begeistersten Grüppungen der Festteilnehmer vielfach durch Verneigen erwiderte.

* (Die Großherzogin von Baden) hatte die Absicht, sich von Berlin zu den Musikfesten nach Karlsruhe zurückzugeben. Sie hat diese Reise aber aufgegeben und wird voraussichtlich noch einige Zeit ohne Unterbrechung zum Besuch bei dem Kaiser verbleiben.

Vermischtes.

— (Reise um die Welt mittelst Velociped.) Ein Velocipedreiter aus Amerika ist augenblicklich auf einer Reise um die Welt. Thomas Stevens hat den Mitt von San Francisco bis Boston quer durch die Union bereits in 58 Tagen zurückgelegt. Dann ist er am 9. April zu Schiff gegangen und am 1. Mai von Liverpool abgeritten, in Dover über den Kanal gefahren und nunmehr in Paris. Von dort nimmt er seinen Weg durch Deutschland, Österreich-Ungarn u. s. w. nach Konstantinopel. Im November gedenkt er in Teheran (Persien) einzureisen und dort den Winter zuzubringen. Im Frühling will er dann durch ganz China bis nach Peking, von wo ihn der Dampfer dann wieder nach San Francisco bringt.

* (Spöttisch.) Bei dem Commerzienrath S., der eine als Schwierigkeit geltende und in Folge ihres Reichthums vielumworbenen Tochter besitzt, erhielt eines Tages ein junger Assessor, der ein paar Mal im Hause des Commerzienrathes aus- und eingegangen war, Er hieß um die Hand der Tochter an. Der Commerzienrath, der von dem Assessor nichts besonderes Günstiges gehabt hatte, verhielt sich diefer Bewerbung gegenüber ziemlich unempfänglich, so daß der Assessor seine Lustigkeit zu einer leidenschaftlichen Aufwallung nahm und ausrief: „Ich kann nicht leben ohne Ihre Tochter.“ — „Das glaube ich, bei Ihrem kleinen Gehalt!“ antwortete der reiche Mann spöttisch.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pf.**, exkl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Um wegen baulicher Veränderungen mein Lager möglichst zu verkleinern und dadurch jedensfalls eintretendem Raum-
mangel vorzubürgen, habe ich mich entschlossen, sämtliche Artikel,

Alles Neuheiten der Saison, von jetzt bis 15. Juni

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf zu stellen.

B. M. Tendlau,

Marktstraße 21 und Meßergasse 2.

 Damen-Frisuren im Abonnement. 

Anfertigung

von

Haararbeiten

zu

billigen Preisen.

Max Gürth,

Theater-Friseur,

10 Goldgasse 10

im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr.

SALON

zum

Haarschneiden,

Frisuren,

Rasiren.

Lager feiner Parfümerien und Toilette-Gegenständen.

10197



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre &c. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Gern fehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von
Scheiteln, von den einfachsten bis modernsten, sowie
Chignons, Böpfeu, Locken-Toupet und allen anderen
kunstlichen Haararbeiten auf's Billigste.

Franz J. Zamponi Wwe.,
Goldgasse 2, Laden.

Spitzen.

Aechte Spitzen, — Ficelle-Spitzen,
Möbel- und Gardinen-Spitzen, franz. Handarbeit,
Möbel- und Gardinen-Spitzen, sächs. Fabrikat,
Filet-Guipure-Spitzen, deutsch und französisch,
Venetianische Handarbeits-Spitzen
in der reichsten Auswahl zu billigen Preisen bei

9222 **E. L. Specht & Co.**

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

3545 Willh. Leimer, Schachstraße 22.

Weinwirthschaft „Zum Johannisberg“

Gute Weine. 5 Langgasse 5, Hinterhaus, Billige Preise.
neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen Wein per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes Frühstück.

Jacob Sinss. 9296

Goldenes Lamm, Meiergasse No. 26.

Bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. Auch steht daselbst ein Lokal (ca. 80 Personen fassend) für Vereine zur Verfügung.

11564

Gasthaus zur Stadt Eisenach,

14 Häfnergasse 14.

Empföhle einem verehrten Publikum möblierte Zimmer mit und ohne Pension, kaltes und warmes Frühstück, guten Mittagstisch zu jedem Preise, vorzüglichen Apfelwein, sowie ein gutes Glas Lagerbier von Gebr. Eich. Achtungsvoll Gg. Lorenz. 11831

Culmbacher Exportbier

(hell und dunkel)

aus der I. Action-Bierbrauerei in Culmbach.

Restaurant Zinserling,

12419

Kirchgasse 31.

Culmbacher Exportbier

aus der Brauerei J. M. Reichel in Culmbach.

Lagerbier von Henrich in Frankfurt.

Gute Speisen. — Weine. — Apfelwein und Billard.

Restaurant Dietrich,

12458

13 Römerberg 13.

Die Conditorei & Café von C. Machenheimer in Biebrich bringt einem geehrten Publikum ihr Garten-Local in empfehlende Erinnerung.

9957

Dr. Kochs Fleisch-Pepton,

ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde. Vorrätig in Wiesbaden bei C. Acker. 12558
große Burgstraße 16.

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Oliette) p. L. 1.20
deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " .96

C. Schmitt,
Marktstraße 13.

11214

9 Hellmundstraße 9.

Hochfeines, fettes Thüringer Wohnöl, faltgeschlagen, bestes Salatöl, per Flasche (1/4 Liter Inhalt, mit Glas) 1 Mf.
empföhle J. C. Bürgener. 9941

Dresden. — Hollack's — Dresden.

Malzextract-Gesundheitsbier,

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und magenstärkend.

Ein nährendes und wohlgeschmecktes Tafelgetränk.

Chem. unter-
sucht von
Herrn
Dr. Geissler,
Dresden.



Aerall. begut-
achtet von
Herrn
Med.-Rath
Dr. Küchen-
meister,
Dresden.

Gesetzlich geschützt!

Berlin:

Hygienische Ausstellung
1883

ohne alle Concurrenz.

Industrie-Ausstellung
1884
prämiert.

Unser deutscher Porter wurde bei einer Prüfung sämtlich deutscher Gesundheitsbiere als das beste bezeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und Extract, als das Gesundheitsbier von

J. Hoff in Berlin, sowie alle anderen, und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.

Die Prüfungs-Tabelle deutscher Gesundheitsbiere ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei
Herrn Hofflieferant A. Helfferich,
6262 8 Bahnhofstraße 8.

Aecht Berliner Weissbier

in Flaschen empföhlt
10771

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empföhle ich als sehr preiswürdig.

19848 C. Schmitt.

 frisches, natürliches, unverfälschtes Mineralwasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part. 15846 S. Neumann.

Frisches, natürl. Niederselterswasser empföhlt Conrad Paul, Karlstraße 32, Höh., 1 St. 10073

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgendem Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 19865

Rosenberger Schlosskäse mit Kümmel,

hochfein im Geschmack, empföhlt
12521 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga**-Weine sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in **Malaga** der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mf. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

4235

J. Rapp, Goldgasse 2.

Goldene Medaille



WIEN 1883.

The Continental Bodega Company, Filiale: Frankfurt a. M. Span. und Portugiesische Weine,

als: **Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Marsala,** zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse.

43 (F. a 38/5.)

The Continental Bodega Company.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in

ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in

Cigarren und Cigaretten.

7218

En gros & en détail.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekümmel, sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. a 948.)

Dresden.

40

Bu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Aus dem Depot der Herren

J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etabliert 1836),

empfiehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valeyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Oxfalte ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,
8 Bahnhofstrasse 8. 25744

Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Oxfalte ca. 310 Fl.
	ohne Glas				
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1881r Bégadeau	9 50	19	37	72	205
1878r Bibiau Moulis	10 —	20	39	76	210
1878r Médoc	12 —	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	18 50	27	52	100	290
1878r Bosq. Arnaud Listrac	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
1875r St. Julien	18 —	35	68	132	380
1874r St. Estèphe	19 —	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20 —	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	26 40	52	100	200	—
1870r Château Léoville	36 —	71	142	280	—
1881r Mondon Auseillau Pauillac	40 —	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Garantie für reine und ungegipste Weine.

Ausschliesslich von den ersten Häusern: **Cruse & fils frères** und **Brandenburg frères** in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
12641 3 Neugasse 3.

Billige und vorzügliche Weine.

Für die bevorstehenden Festtage erlaube mir meine **reingehaltenen Weine** in empfehlende Erinnerung zu bringen und offerire:

Bowlen- und Kochwein per Liter Mf. —.60 Pf., feinere Sorten Weißweine p. Flasche von " —.70 Pf. an, in- u. ausl. **Rotweine** " " 1.— ferner halte **Lager** der **reingehaltenen Weine** von der **Rheinischen Wein-Compagnie** hier.

Mart. Lemp,

12449 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Reinen **Borsdorfer** die Flasche 40 Pf. frei in's Haus empfehlen **Chr. Huth & Co.**, Taunusstraße 55, 1. St. 10512

Den Empfang der neuesten Muster und Webarten in

Elsässer Zeugstoffen,

als: **Mousselin de lain, Satin broché, Satin, Virginia, Nati, Sicilienne, Levantine, Madapolam, Kattun**, alle Arten **Schürzenstoffe** und **fertige Schürzen, Möbelstoffe** in Crêp, Gobelin, Croisé, sowie alle Elsässer Webarten in **Weisswaren** und **Sommerstoffen** für Herren- und Knabenanzüge, welche persönlich in den ersten Fabriken des Elsass auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuseigen.

Kirchgasse 45, **A. Schwarz,** Ecke des Mauritiusplatzes,

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Specialität in **Trauerstoffen**, uni, damassirt und gemustert.

Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes,

Resten nach Gewicht.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse des „Allgemeinen Kranken-Vereins“).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes **500 Pf.** baat aus, wofür ein Beitrag von **50 Pf.** von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist **50 Pf.** Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gejünder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahr, welche ein ärztliches Gesundheitsattest aufweisen können, nehmen jederzeit unten angeführte Vorstandsmitglieder an: **Ph. Brodrecht**, Schulgasse 1; **Adam Gilberg**, Langgasse 5; **H. Kaiser**, Nerostraße 40; **Carl Pflug**, Wellriegstraße 3; **Fr. Rumpf**, Neugasse 11; **G. Schäfer**, Schwalbacherstraße 45; **Friedrich Speth**, Webergasse 46, sowie **W. Speth**, Langgasse 27. 183

Im Verlage von Steinitz & Fischer, Berlin, erschienen soeben:

Die Schwenninger-Kur und die Entfettungs-Kuren.

Populäre Darstellung.
Preis: **Mark 1.50.**

Die Massage, ihre Technik, Anwendung und Wirkung.

Populäre Darstellung mit Holzschnitten von Dr. Carl Werner.

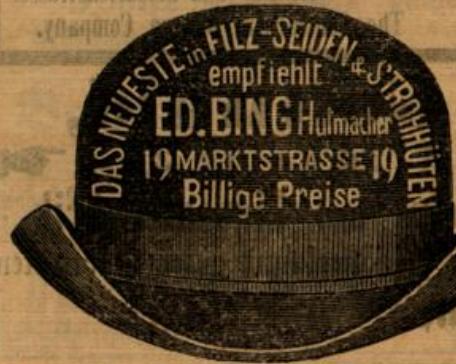
Preis: **Mark 1.50.**

Vorrätig bei Moritz & Müntzel, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32. 12478

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E.H.).

Eintrittsgeld nach Altersklassen, Monatsbeitrag 70 Pf., Aufnahmen vom 14. bis 50. Lebensjahr. **Leistungen:** freie ärztliche Behandlung und Medicamente, im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pf., nach einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark und im Sterbefalle eine Beihilfe an die Hinterbliebenen im Betrage von 80 Mark. Aufnahmen bei den Vorstandsmitgliedern **Frau Beilstein**, Bleichstraße 7, **Frau Donecker** (1. Vorsteherin), Schwalbacherstraße 63, **Frau Gerth**, Elisabethenstraße 7, **Frau Letzins**, Lehrstraße 1, **Frau Pflug**, Mauerstraße 13, **Frau Rettert**, Hochstraße 2, **Frau Spuck**, Röderstraße 33, **Frau Steiger**, Platterstraße 1d, **Frau Urban** (2. Vorsteherin), Adlersstraße 41. 375

Waschen, Färben und Fäonniren der Filz-, Seiden- und Strohhüte prompt und solid.



Orthopädische Anstalt, Institut für Heilgymnastik & Massage, 6 Taunusstrasse 6.

Durch Errichtung einer eigenen

orthopädisch-mechanischen Werkstätte

bin ich jetzt in der Lage, alle in meiner Anstalt und durch dieselbe zur Verwendung kommenden orthopädischen Apparate: **Geradehalter-Corsette** und **Rückenmaschinen**, **Bein- und Fußmaschinen** u. s. w. unter meiner Leitung in kürzester Frist herstellen lassen zu können.

10854 Dr. med. **F. Staffel.**

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.



Elsässer Neuheiten

in Kleider- und Möbelstoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht, Spezialität in **Elsässer Schürzen**, **Decken** mit und ohne Bordüre, **Elsässer Hemden**, **Unterwäsche**, **Woolen-Cotton-Stoffen**, **Badetücher**, **Frottir-Servietten** u. s. w.

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot** (aus Elsass), 1 Mühlgasse 1. 11490

Malereien zu Geschenken auf Stoff, Glas, Holz u. s. werden ausgeführt. Aufträge werden bis Nachmittags 2 Uhr entgegengenommen. Näh. Exped. 12540

Für Briefmarkensammler!

Große Auswahl von Briefmarken aller Länder im Cigarren-Geschäft von **R. Kirschky**, Schulgasse 5. 12457

Zwei nüßb., moderne **Bettstellen**, matt und glanz, billig zu verkaufen Wellriegstraße 38, Hinterh. 12240



Günstige Gelegenheit!

27, I. Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, 1. Stock.
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Partie

Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze Chantilly-, Guipure-, weiße, crème und farbige Spitzen zu äußerst billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Blumen, Hutbouquets, Federn etc. Jede Art Schmuckfedern wird gefärbt, gewaschen und gekraust, ebenso jede Art Spitzen und Gardinen auf neu gewaschen und aufgedessert. 4033

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstraße, Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstraße 40,

empfehlen ihr auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

Stickereien, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsche etc.

Arbeiten auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

Brocat-Borden zum Garnieren von Möbeln.

Smyrna-Teppiche zum Selbstarbeiten und fertige.

Alle Materialien zum Stickern, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

Altdutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc. in Leinen und Damast.

Aecht persische Handarbeiten in Leinen.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Größen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüschen und Gold-Brocats.

Wollene Tücher, Echarpes etc.

Wollene, baumwoll. und seidene Strümpfe für Erwachsene und für Kinder.

Chenille-Shawls, Chenille zum Stricken.

Corsetten.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz poliert, als: Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkästen, Etagères etc.

Nürnberg Tische in Eichen, Nussbaum und schwarz poliert.

Plüscht-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

Plüschkissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt und ungarnirt.

Fantasie - Korb - Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinen in Filet-antique. **Viträgen** in Filet.

Fantasie - (Madras-) Gardinen, Stores und **Viträgen.**

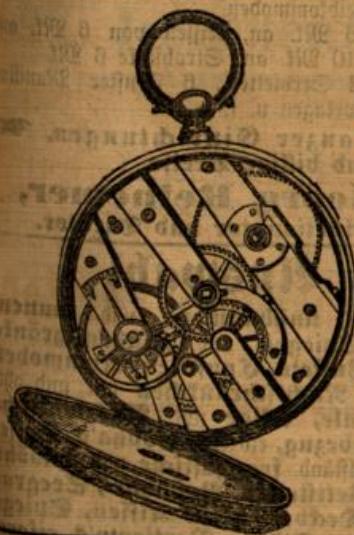
Chenille-Gardinen.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.

Spitzen zu äußerst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Portefeuille in Leder und Plüschen. 9223



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Hinterhaus des Maus'schen
Renbaus, Parterre,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren-** und
Damenuhren.

Größte Auswahl in ächten
Pariser Talmis, silbernen
und Nickel-Ketten, Stahl-
ketten, Schnüren u. s. w. zu
erstaunlich billigen Preisen.
Reparaturen an Uhren u. c.
unter reeller Garantie.

Wegen Ersparnis hoher
Ladenmiete äußerst billige
Preise. 3874

Eine Partie
Herren- Knaben- Hüte, à 1 Mark,
à 50 Pf.,
werden, soweit der Vorrath reicht, zu obigem Preise verkauft.
9260 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Eine Partie
Buxkin-Reste,
darunter
Coupons
für
Kinder-
und
Herren-Anzüge
ausreichend,
empfiehlt bedeutend **unter Preis.**

J. Stamm,
große Burgstraße 5.

10153

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 108

In allen Sorten  in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. C. Ronneseldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,
6 Webergasse 6. 98



Chocolade
aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Specialität:
Gebrannte Kaffee's
nach eigener Methode
täglich frisch
gebrannt.

Aug. Helferich, vormals A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. Vorzügliche
Mischungen.
Mark 1.—, 1.10, 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90,
2 Mark per Pfund. 8033

Amsterdamer Kaffee-Lager,
33 Friedrichstraße 33,
offerirt guten, kräftigen Kaffee in roh 65 Pf. per
Pfund und gebrannt 80 Pf. 11996

Ohne Concurrenz!
Kaffee, täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von
Geschmack, per Pfund 90 und 100 Pf.
(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt
10033 J. C. Bürgener.

Mondamin Marke
(Brown & Polson's Cornflour).
Entölted Maismehl für Kinder und Kranke. — Mit
Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. — Zu
seinen Speisen und zur Suppenverdickung unübertrefflich.
In Packeten von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pf. engl. à 60 und 30 Pf.
zu haben bei 5071

C. Acker, Hofsieferant, große Burgstraße 16.
Engros-Lager der Fabrikanten: Berlin C., Heiligegeiststr. 35.

Brathäringe.
Häringe vom jehigen Fange sofort ff. gebraten, versende
als Delicatessen das ca. 10-Pf.-Fäß zu 3 M. 50 Pf. franco
gegen Postnachnahme.
42 (A 228/A 4) P. Brotzen,
Gröslin, R.-B. Stralsund.

 **Biscuits,** 

als: Albert, per Pf. 1 M., Combination, Ginger-Nuts, Milk, Makronen, Waffeln, ferner Mélange, per Pf. 60 Pf.; Neu: „Kronprinz“ (ähnlich wie Albert) per Pf. 90 Pf., bei ganzen Dosen 85 Pf., empfiehlt 11373

J. Rapp, Goldgasse 2.

Honig, garantirt reinen, per Pf. Mf. 1.10, empfiehlt J. Vieth, Mauergasse 19.
NB. Bei Mehrabnahme und Wiederverkäufern entsprechend billiger. 12860

Russisch Brod

Feinstes Thee Gebäck.

Rich. Selbmann

Dresden Chocolad.Fabrik.

L a g e r b e i

W. Jumeau, Conditor.

F. A. Müller.

J. C. Keiper.

Ph. Hendrich, Kapellenstr.

Chr. Keiper. 9312

Süße Rahmbutter,
vorzügliche Qualität, empfiehlt
11755 J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Im Möbel- und Auctions-Geschäft
22 Michelsberg 22

find täglich zum Verkaufe ausgestellt, als:
Eine eichene Chzimmer-Einrichtung, bestehend in
1 Büffet, Spiegel mit Consolschränchen, Ausziehtisch mit
6 Einlagen, 12 Speisestühlen und Serviettisch, zum Preise
von 740 Mark.

Nuß. Büffets, vollständige französische Betten, gewöhnliche
Betten, Spiegel-, Kleider-, Gallerie-, Küchen- und Wasch-
schränke, Plüschi-Garnituren, einzelne Sopha's verschiedener
Art, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Oval-
Auszieh-, Klapp-, Wasch-, Nacht-, Antoinetten und Servi-
tische, Kommoden, Consolschränchen, Trumeau's, Oval-
Pfeiler- und edige Spiegel, Secrétaire, Herren-Bureau
und Schreibtische, Schreibtischkommoden.

Deckbetten (neu) von 16 M. an, Kissen von 6 M. an,
Seegrassmatratzen von 10 M. an, Strohsäcke 6 M.

Ein Tafeltuch mit 12 Servietten, 6 Fenster Manille-
Vorhänge, Teppiche, Vorlagen u. s. w.

Übernahme ganzer Einrichtungen.
Reelle und billige Preise.

Georg Reinemer,
222 Auctionator und Taxator.

Große Auswahl
ein- und zweithürige nussbaumene und tannene
Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke,
Secrétaire, Bureau, Büffets, Consolen, Kommoden,
Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne
Marmor, Schreib-, ovale, edige und Ausziehtische,
Garnituren in Plüschi-Bezug, einzelne Sopha's, Tessel-
Chaises-longues, vollständige französische und gewöhn-
liche Betten, einzelne Bettstellen, Mohhaar, Seegrass-
und Strohmatratzen, Deckbetten und Kissen, Spiegel
in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne
Bettstellen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Gallerie-
u. c. sind zu verkaufen.

11259 **H. Markloff,** Mauergasse 15.

Zwei schön lackierte Waschkommoden, ein zweithüriger
Kleiderschrank und eine Treppenleiter billig zu ver-
kaufen Hochstätte 4. 12771



Zur Barterzeugung

ist das einzige sicherste und reellste Mittel
Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam.



Erfolg garantirt innerhalb 4-6 Wochen. Fürt die Haut völlig unschädlich. Alteste werden
„Sonst“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt diceret, auch gegen Nachnahme per Dose Mt. 2.50. „Jen“.
Bei haben bei Herrn Louis Schild, Drogenhandlung, Langgasse 3. (M. No. à 616/2 B.) 40

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Dieses für Haarleidende so vorzügliche Kosmetik, wissenschaftlich auf das Wärmste empfohlen und amlich geprüft, das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigend, und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst bei **wirklicher** **Aahlheit** neuen Haarwuchs erzeugend, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Beugnisse erweisen, ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mt. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Langgasse 29. 205a

Schönheit der Büste,

natürliche Formenfülle, wie allgemeine Magerkeit stellt ohne Berufsstörung anerkannt schnell und **absolut** unschädlich her. **J. Hensler-Maubach**, Anstalts-Director **Basel-Binningen** (Schweiz). Einleitend Nähres gratis und franco. Briefe hierher 20 Pf. (Mag. 732 Z.) 43



Eau Athenienne

beseitigt das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schuppen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Flacon Mt. 1,50.

Mund- und Zahnpulver, à Fl. Mt. 1. **Zahnpulver** à Dose 60 Pf. zur Erhaltung der Zahne; bester Schutz gegen Zahnschmerz. **Rothe & Co.**, Berlin S.O. Depot bei **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Wiesbaden. 8715

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödet **Geerling's** neuendektes überseelisches

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Ameisen und Vogelmilben

jammt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burgstraße. (H. 34436) 63

Aecht persisches Insectenpulver

zum Vertilgen der Ungeziefer empfiehlt 8224 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und **Warze** wird in kürzester Zeit durch bloses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Depot in Wiesbaden in allen Drogen-Handlungen.

Herrschäftliche Wäsche wird unter preiswürdiger und pünktl. Bedienung angenommen **Stiftstraße 14**, Hth. B., bei Frau **Hölzer**. 12891 Getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft **Wetzergasse 18**. 12912

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit** und **Auzündeholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima **melirte** **Ofen-** und **Rußkohlen**, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von **Th. Schweissguth**, vorm. **C. Nicolay**,

empfiehlt stets trockenes, buchenes und kiefernes **Scheit** und **Auzündeholz**, ganz und geschnitten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{5}$ Kläfern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfiehlt prima **melirte** **Kohlen** für **Herd-** und **Ofenbrand**, **Stück-** und **Rußkohlen**, sowie **Kohlscheider** magere Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Öfen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu billigsten feststellten Preisen. 19858

Kohlen,

sowie sämmtliches **Brenn-**
material bei **Gust. Bickel**,
Helenenstraße 8. 828

Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfiehlt sich zum Bezug von sämmtlichen **Kohlenarten** in prima Ware unter billigster Berechnung. 19859

Für Bäcker!

Saar-Glaumstädtholen sind Fuhren- und Waggonweise zu beziehen. 10910 **Wilh. Linnenkohl**, Kohlenhandlung.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich

offerirt franco Haus Wiesbaden:

Ia Stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhre von 20 Ctn. über
Ia Stückkohlen	à 20.—	die Stadt-
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à 20.—	waage und bei
Ia Anthracit-Rußkohlen	à 22.50	Baargabeung
Ia Scheitholz in bel. Größen	à 28.50	50 Pf. per 20 Ctn. Rabatt.

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7½% Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 99

Fußböden

frotiert schön und billig **Frotteur P. Becker**, Langgasse 30, H. 10979

Ein junger, schöner Hühnerhund ist billig zu verkaufen Hochstätte 4. 12772

Das Neueste
in Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen, Rüschen, Schleifen, Herren - Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen empfiehlt zu billigsten Preisen

Simon Meyer,
238 17 Langgasse 17.

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl, Chenille für Tücher, Seide für Strümpfe, Häkellitzen und Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt **Conrad Becker,**
10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfiehlt

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,
untere Webergasse 17. 944

Größtes Lager von Badewannen
aller Arten in Kauf und Miethe empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
8579 Säfnergasse 19.

Das L. Musikfest in der Antwerpener Weltausstellung
am 25. Mai 1885.*

Pünktlich sind die Belgier nun gerade auch nicht; denn wenn man ein Musikfest auf 2 Uhr annonciert und um $\frac{1}{2}$ sind noch nicht einmal alle Sänger anwesend — namentlich viele mitwirkende Damen rauschten erst im letzten Augenblick heran — so berührt das einen pünktlichen Deutschen von vornherein unangenehm. Auch das Publikum schien keine Eile zu haben; erst als es hörte, daß die Aufführung begonnen, kam es in dichterem Scharen heran und füllte dann allerdings den großen Festsaal bis auf den allerletzten Platz. Dann bestieg Peter Benoit, dessen zwei neueste Tonstücke „Feestzang bij het openen der waereldtentoonstelling“ und „Rubens-Cantate“ zur Aufführung gelangten, den Dirigentenstuhl, vom Publikum mit jenem lebhaften Beifall begrüßt, den der Belgier hauptsächlich mit den Füßen und dem Aufstoßen mit Stock und Regenschirm auf den Erdboden auszudrücken pflegt. Nach einem Choral, bei welchem sich namentlich der aus einigen hundert Stimmen bestehende und auch bei den Cantaten mitwirkende Knabenchor wunderhübsch mache, folgte das erstmals genannte Tonstück, zu welchem Jan van Beers den Text geliefert. Um auf den leichter zunächst einzugehen, so beginnt dieselbe mit der Erwähnung jener traurigen Zeit, als Belgien's Freiheit verloren war:

O Land van Maas en Schelde
O bloem — en vruchthof, lustwarand
Die bij Europas westerstrand
Eens prachtvoll aan de Zee ontvalde:
Hoe weed, helaas! hebt gij geboet
Voor al die Pracht in naamlos lijden
Toen dwingelandig van alle Zijden
Opdagend, u, met ijzren voet
Vertrapt en smachte in stroemen bloet.

* Nachdruck verboten.

Zu Deutsch:

O Land der Maas und Schelde,
Lustgarten, zeit'gend Blum' und Frucht,
Der in Europas West sich dehnt,
Einst prachtvoll stieg aus Wogenmeere,
Wie ach! so grajam blütest Du
Durch Schmach und Leid Dein hell' Erlänzen,
Als Thraumei von allen Seiten
Einberschrift mit dem eh'nen Fuß
Dir sättigend mit Strömen Blut!

Der Dichter besingt dann weiter die Veränderungen, die vorgegangen und die vor Allem in der Weltausstellung zu Antwerpen ihren glücklichen Ausdruck finden, wo

Bij feestgeschal en klokgebon
De bodens binnenlopen,
Uit Oost en West, van Zuid en Nord
Om op den wijden, neuen boord
De schatten sam te hopen
Van ieder waerelddoord.

Zu Deutsch:

Bei Jubelschall und Glodenlaut
Durchzieht's des Stromes Wellen;
Von Ost und West, von Süd und Nord
Drängt Alles sich zum sicher'n Port,
Eröffnen sich die Quellen
Von jedem Weltentort.

Auf's Neue, so singt er weiter, hat sich hier ein Kampf entsponnen, aber ein Kampf, der Lebensverklärung bedeutet, der Bieb' ohne Neld beim Bruder wekt. Segen darum dem Geist, der, was leblos, beselet, die Räume durchdringt, die Weiten besiegt:

Zegen, Zegen, Zegen
t'heilig werk . . .
t'breng' t'rijk van recht en rede,
Broedermin en ewigen vrede
Eindelijk mede
Vor het gansche waereldrond!

Zu Deutsch:

Segen, Segen, Segen
Heil'ger Arbeit . . .
Bring' das Reich, wo Recht regiert,
Reich des Lichts, das Friede zieret,
Mög' sich's breiten
Auf dem ganzen Weltentort.

Der Leser ersieht aus diesen kurzen Zügen, daß der Cantate ein Gedanke zu Grunde liegt, aus dem sich ganz entschieden auch musikalisch etwas machen läßt, und zwar, wie wir meinen, etwas musikalisch Ergreifendes, Packendes. Was Peter Benoit daran gemacht hat, läßt fühl bis an's Herz hinan. Kunstvoll mögen jene Verschnörkelungen und Verzierungen sein, aus denen das Ganze zusammengeheft ist, das Gemüth ergreift es nicht. Ueber die grausige Idee, den Schlusspassus mit drei veritablen Kanonenschlägen auszustatten, deren jedem ein furchtbarer Pankenschlag folgt, will ich ganz schweigen und nur constatiren, daß ein großer Theil des Publikums beim ersten Kanonenschlag erschreckt in die Höhe fuhr. Trefflich sagte heute ein musikverständiger Antwerpener: „Die Benoit'sche Musik ist eine geschlossene Basaltmauer, kein festlich geöffneter Prachtbau, eine liniengerechte Festung (der Vergleich ist schon wegen der drei Kanonenschläge vortrefflich) — kein lustiger, durchbrochener Thurm, gemaltes Fenster, kein wirtliches Nordlicht.“ Das stimmt; gemalt, nicht empfunden, künstlich gefeiert, nicht gefühlt. Der aus mehr als 1200 Sängern und Sängerinnen bestehende Chor hat seine Schuldigkeit, wenn auch hier und da die Aussprache deutlicher hätte sein müssen, aber er enttäuscht nicht das Publikum nicht, das sich, wenn man das rechte Wort gebrauchen will, langweilt, ohne das natürlich einzugehen; denn am Schlusse erschallte lang anhaltender Beifall mit Händen, Füßen, Stöcken und Regenschirmen; er galt wohl weniger dem Werk, als dem Flämänder, der es verfaßt und der sich nun dankend nach allen Seiten verneigte, so daß ihm sein langes schwarzes Haupthaar stellenweise das Gesicht verdeckte. Mittlerweile war — die Aufführung hatte fast eine Stunde im Anspruch genommen — eine Atmosphäre in dem Festsaal, die mich den legereren mit dem Garten gern verlauschen ließ. Ich habe die Rubens-Cantate nicht gehört, sie soll besser sein, als der eben fliegende Festgesang; wenigstens meint das hiesige „Handelsblad“, dessen Musikkritiker der Probe beigewohnt, ceci tuera cela — het leste zalhet eerste doden. — Uebrigens stehen noch weitere Musikfeste bevor; in der nächsten Woche kommt der greise Franz Liszt hierher.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pf. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach	Theod. Roemer, Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dössheim	Ortsdienner Becker,
„ Erbenheim	Ortsdienner Stahl,
„ Nambach	Fran Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Gereinigte Bettfedern.
Flamm- und Schwandaunen.
Rohhaar, Matratzenwolle.
Wollene Bettdecken jeder Art.
Reisedecken, Pferdedecken.

Bettzwilche, Bettbarchente.
Weiße Damaste für Plumeaux-Bezüge.
Cattine und Bettzenge jeder Art.
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art.

Springfeder-Matrassen, Rohhaar-Matrassen, Woll- und Seegras-Matrassen, Kissen, Plumeaux, Deckbetten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältig angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der completen Normal-Betten, System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie. — Billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39.

116

Gewerbe-Ausstellung zu Biebrich-Mosbach

in der Exerzierhalle der Königl. Unteroffizier-Schule.

Eröffnung 23. Mai 6 Uhr Abends. — Schluss 4. Juni Abends.

Geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

Eintrittspreise: Für Erwachsene 30 Pf. für schulpflichtige Kinder 20 Pf. 12295

Der neue, als praktisch anerkannte

große Eisenbahn-Fahrplan

ist wieder vorrätig.

13042 **Edel**'sche Buchdruckerei, Schillerplatz.

Costüme nach neuester Mode werden angefertigt; das selbst kann das **Zuschneiden** gründlich erlernt werden. Näheres **Langgasse 48.** 12571

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatratzen 10 Mt. und Strohsäcke 6 Mt. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Gurnigel-Bad,

Schweiz, 5 Stunden von Bern und Thun. 1155 Meter über Meer.
— Täglich zweimalige Postverbindung mit Bern. —
Eröffnung den 15. Juni.

Cur- und Sommeraufenthaltsort ersten Ranges; 400 Zimmer; geräumige, heizbare Spazierhallen; eigene Kirche, regelmässiger reformirter und römisch-katholischer Gottesdienst in deutscher und französischer Sprache; altherühmte Schwefelquellen, Milch- und Molken-Curen; Bäder, Douchen, Inhalationen; eigener Curtisch; grossartiger, stundenweit ausgedehnter Waldpark, stärkende Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Aussüüge mit grossartiger Rundficht auf die Alpenwelt.

Fixe Pensionspreise mit bedeutender Ermässigung im Juni und September.

64 (H. 1174 Y.)

Der Eigentümer: J. Hauser.

Dr. med. Martin Berlein,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Adelhaidstraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

7555 Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthsranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.
Dr. Kaphengst.

Specialistin für
Massage und Heilgymnastik
Frau **Elise Röntz,**
Rheinstrasse 17, 1. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3.

Approbirter und examinirter Massieur, empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwickelung &c. &c. 6236

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte.

Täglich Verkauf aller Arten gebrauchter Möbeln, als: Bettstellen, Kleiderschränke, Cophas, Schaf-Divans, Cylinderbureaus, Schreibtische, ovale und vierfüige Tische, Kommoden, Stühle, Regulatoren, Matrassen, Spiegel, Küchenschränken und dergl. 12880

Zu verkaufen Bahnhofstrasse 20

eine vollständige Pumpe, 4 grosse Mantelöfen, Thüren, Fenster, Erkerscheiben mit Rollläden &c. 13058

Zweith., lackirte Kleiderschränke, vierschubl., nussbaum-polirte Kommoden billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 13008



Meissen-Patent".

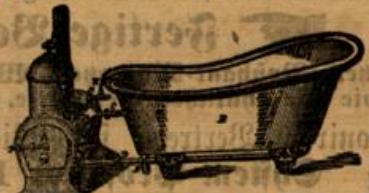
Die vollkommenste u. practischste Räummaschine, ganz aus bestem Stahl gearbeitet, sehr elegant und solid ausgeführt, gänzlich geräuschlos und leicht gehend, — erhielt auf der

Weltausstellung zu Amsterdam 1883 den

höchsten Preis auf deutsche Fabrikate.

Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker, Mechaniker,
10120 7 Michelsberg 7.



Grosses Lager

in Badewannen,

Kinder-Badewannen, eigenes Fabrikat, empfohlen, billig

Carl Koch, Spengler und Installateur,
5 Ellenbogengasse 5.

Bade-Einrichtungen werden unter Garantie ausgeführt.

Bau-Geschäften

empfehle ich mein Lager in eis. Karren für jeden Bedarf eisernen Mörtelträgern, Aufzugkübeln, Gleiskannen, Wassereimern, Sandhürden, Mörtelkasten, Zübern, Mörtelkübeln, Kalklöschenpfannen und Gestelle für Mörtelträger.

Justin Zintgraff,
172 3 Bahnhofstrasse 3.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Berkauf

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
19849

Chr. Gerhard, Schwalbacherstrasse 37

Das auf dem Grundstücke Mühlgasse 4 gelegene zweistöckige, fast noch neue, als Wohnhaus eingerichtete Hintergebäude, 14 Meter lang und 9 Meter tief, mit Kniestock und Frontseite ist auf Abruch zu verkaufen. Schriftliche Gebote sind einzureichen bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 6.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 108
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

kleine Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse
No. 31, No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie. 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.
Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp**
Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway),
wie aus anderen soliden Fabriken.
Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Piano-Magazin
von
Adolph Abler,
26 Tannusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.
Außerdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Joh. Seiler etc.

Verkauf & Miethe.
Reparaturen & Stimmungen. 109

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Wiesbaden habe
in Tannusstrasse No. 9 dahin No. 25 verlegt.
Wiesbaden, 1. April 1885. **C. Lambert.**
Reich assortiertes Stofflager in deutschen, französischen und
italienischen Fabrikaten. 5823

Beginn Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
Anaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten,
Militär-Dresshosen nebst Jacken.

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Für Arbeiter.

Engl. Lederhosen, sowie alle anderen Sorten Arbeits-
ten und -Toppen empfiehlt in grösster Auswahl
Heinrich Martin, Mezgergasse 18.

Düten und Dütenfäcke,
Rollen- und Einwickelpapier empfiehlt in jeder
Qualität und Quantität zum billigsten Fabrikpreis
nebne Drucksachen in jeder Ausführung unter äußerst
geringer Berechnung in Auftrag.

Dütenfabrik Joh. Altshaffner,
15 Hellenenstrasse 15.

Luftcurort Schönwald,
bad. Schwarzwald,

Gasthof und Pension „Zum Adler“,
3282 Fuß ü. M., 1 Stunde von der Bahnhofstation Triberg
entfernt, wegen seiner reinen, gesunden Luft zu längerem
Sommer-Aufenthalt geeignet. Tannenwaldungen mit
neu angelegten Spazierwegen in unmittelbarer Nähe.
Garten beim Hause. Wagen zu Aussflügen. Telegraphen-
station. Gasthof und Dependance mit freundlichen Zimmern.
Großer Speisesaal und Veranda. Gute Küche, reine
Weine, Karlsruher Bier. Täglich dreimal fruhwarme Milch.
Pensionspreis incl. Zimmer à 4 M. Bäder im Hause.

(F. a. 364/4.) Der Eigentümer: **Eduard Riesle.** 43

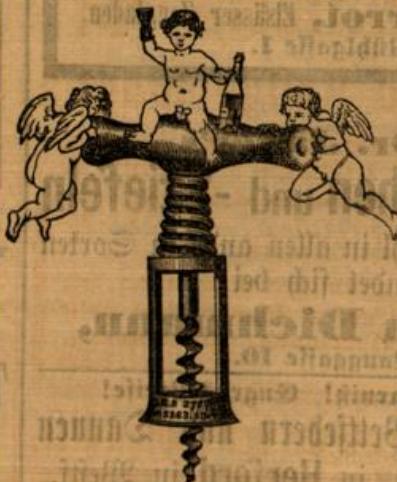
Sämtliche
Hotel- und Haushaltungs-Geschirre
in **weiss Porzellan,**

Kaffee-, Thee- und Milch-Tassen, Platten,
Terrinen, Sancières, Compot- und Salat-
Schüsseln etc.

namentlich aber
dicke Speiseteller, kräftige Tassen,
per Dutzend Mark 3.70, per Dutzend Mark 3.90,
empfiehlt zu Engros-Preisen

Jacob Zingel,
Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
gr. Burgstraße 13.

Aufertigung aller Arten farbiger Mänder
in eigener Malerei. 12191



Hercules-
Korkzieher.

Durch einfaches Um-
drehen zieht die Feder den
Kork aus der Flasche,
à 1 M.

Messer, Gabeln und
Löffel in grösster
Auswahl.

12 Messer und 12 Gabeln
von 3 M. an.

12 Dessert-Messer von
2 M. 50 Pf. an,

12 Eßlöffel 1 M. 50 Pf.

bei **M. Rossi, Zinngießer,**
3 Mezgergasse 3. 12110

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Deckbetten von 15 M. 50 Pf. an, Tassen von 5 M. 50 Pf.
an, Sprungfederrahmen von 20 M. an, Seegras-
Matratzen von 10 M. an, Strohfäcke von 5 M. 50 Pf.
an, prima weiße Bettfedern werden billig abgegeben Kirch-
gasse 22, Seitenbau. 12387

Deuster, Ofensießer u. -Puzer, wohnt Grabenstr. 20. 12930

Empfehlung!

Um vor Verlust oder Schaden, welche durch Fuhrunternehmungen entstehen können, zu bewahren, sowie Schutz gegen Thierquälerei, Verhinderung von Polizeistrafen, einheitliche Feststellung der Fuhrlöhne, sowie Verhütung von Ueberforderungen, sind ca. 90 Fuhrwerksbesitzer, welche über 300 Pferde zu verfügen haben, unter dem Namen "Wiesbadener Fuhrunternehmungs-Verein" zusammengetreten.

Die Herren Architecen, Bauherren, Zimmer- und Tünchermeister, welche das An- oder Absfahren von Erdmassen, Baumaterialien etc. von den Mitgliedern des Vereins ausführen lassen wollen, werden höflichst ersucht, sich an den unterzeichneten Vorstand des Vereins zu wenden, welcher zugleich zur Feststellung der Fuhrlöhne ermächtigt ist und für reelle und pünktliche Bedienung beorgt sein wird.

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

A. Nickel, Vorsitzender.

A. Schweitzer, Stellvertreter.

Chr. Enders, Kassirer.

13124

Obere Rheinstraße.
In der neu erbauten
Arena
heute Sonntag den 31. Mai:
2 große Vorstellungen 2
der Specialitäten-Gesellschaft.
Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Blennow, Director.
Montag den 1. Juni: Große Vorstellung um 8 Uhr. 13095

!Gardinen!

Eine leistungsfähige Fabrik hat mir den Verkauf ihrer **englischen Tüll- und Zwirn-Gardinen** übertragen und empfiehle ich dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch Rouleau-Stoffe in allen Breiten.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
11489 1 Mühlgasse 1.

Das Lager von
Prof. Dr. Jäger's
Normal-Schuhen und -Stiefeln
nebst größter Auswahl in allen anderen Sorten
Schuhwaren befindet sich bei
Joseph Dichmann,

12013 Langgasse 10.

Bedenkende Ersparniß! Engros-Preise!
Direkter Nordischer Bettfedern und Daunen
Import von Pecher & Co. in Herford in Westf.

Gute, Nord. Bettfedern à 60 Pf. per Pfund. — Für alle Zwecke vorzügl. geeignete Nord. Halbdauinen: in Ia Qual. Mt. 1,50, in IIa Qual. Mt. 1,35. Nord. Daunen, in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen à Mt. 3,75. Verwandt in Postcolli's von netto 9 Pf. portofrei und frei von Nachnahmegebühr, gegen Nachnahme. Verpackung wird nicht berechnet. — Bei Abnahme von mindestens 3 Postcolli 6% Rabatt. — Es wird nur garantirt neue, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Ware geliefert.

11742

Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr.**

Glücklich, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden.

Alleiniger Vertreter des Nordd.

Lloyd in Bremen. Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der **"Rheinischen Bäder-Zeitung"** (vorm. Wiesb. Montags-7tg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes **"Uhu"**, XIII. Jahrgang.

1122

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien für

Chromophotographie.

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenbekleben.

Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur **Barbotine-Malerei** (Modelliren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt und Peluche.

Reichhaltige Neuheiten in

Malvorlagen.

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

23975

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

Ferd. Müller.

Crême Gardinen-Wascherei.

Weisse Gardinen und Rouleau werden auf die Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crême farbe wie neu hergestellt bei

Chr. Gerhard, Tapetirei,

Schwalbacherstraße 37.

Piano's w. rein gest. b. Ludwig, Röderstr. 12. 910

12829

S. Guttmann & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Nürnberg,
Josephsplatz 5,

Augsburg,
am Königsplatz.

Düsseldorf, Frankfurt a. M.,
Grabenstraße 17, Neue Gräme 9,

neu eröffnete Filiale Köln, Schildergasse 31,
zeigen den Empfang großer Collectionen aller für die Saison neu erschienener Modestoffe an und empfehlen davon
ihrer außerordentlichen Billigkeit halber

ganz besonderer Beachtung

Neueste Frühjahrs- und Sommer- Kleiderstoffe.

Einfachbreite Wollen-Natté in neuesten kleinen Effecten	Meter 40—50 Pfg.
Einfachbreite Loden-Beige , elegante und dauerhafte Frühjahrsstoffe	Meter 50 Pfg.
Einfachbreite Shot-Mohairs , äußerst glanzreiche Qualität in hellen und dunklen uni Farben	Meter 70 Pfg.
Einfachbreite Serge-Cachemir , „reine Wolle“, festgeschlossene Bindung in neuen uni Farben	Meter 75 Pfg.
Doppelbreite Beige fil à fil , vorz. Qual. in gangb. Farben, Elsässer Fabrikat	Meter 95 Pfg.
Doppelbreite Cachemir damier , Elsässer Fabrikat	Meter Mf. 1.—
Doppelbreite Armure Ecossaise , mehrfarbig durchzogene Garos in neuen Farbenstellungen, zu Schlaf- röden und Kinderkleidern	Meter Mf. 1.—
Doppelbreite Drapeline Beige , ganz weiches, festgeschlossenes Taffetgewebe, in lust- und waschhaften Melangen, Meter Mf. 1.10	
Doppelbreite Cachemir Beige , unver- schiebbare Qualität, aus feinster Merino-Wolle,	Meter Mf. 1.50
Doppelbreite farbige Double-Cache- mire , „reine Wolle“, seinfädig u. elegant in allen neuen Farbentonien	Meter Mf. 1.50
Doppelbreite Cachemir d'Iran , „reine Wolle“, leicht foulirt, ausschließlich in neuen Nuancen	Meter Mf. 1.75
Doppelbreite Cheviot Beige foulé , „reine Wolle“, ein großer Posten in drei mittel-, dunkel- und schwarz- grauen Farben	Meter Mf. 1.80
Doppelbreite Cachemir Mignon , Elsässer kleine bunte Damiers und hauptsächlich schwarz und grau für Halb- trauer in vorzüglicher Qualität	Meter Mf. 1.40
Doppelbreite Bison Crêp , „reine Wolle“, neuester hartwolliger un- verschiebbarer Costümstoff in mehr als 20 neuen Farbentonien	Meter Mf. 2.—
Doppelbreite Battist melange , „reine Wolle“, eine große Collection neuer Melangen- und Changeant-Farben, in hell, mittel und dunklen Tönen, als eleg. Frühjahrs- u. Sommer-Costüm	Meter Mf. 2.—

nachstehende

Doppelbreite **Tricotine**, „reine Wolle“, halbschwerer Costümstoff, für jede Jahreszeit geeignet, Meter Mf. 2.—

Doppelbreite **Tyrolier Loden**, „reine Wolle“, beste Qualität, in allen für die Saison erschienenen, neuen praktischen Melangen Meter Mf. 2.50

Schwarze Costümstoffe

in Wolle und Seide, eine Specialität der Firma, welche in Folge großer Massenanschaffungen für 7 Geschäfte bei gleicher Qualität

Niemand so solid und billig

liefert, beispielsweise:

Schwarze Lüstre, Alpaca, Popeline u. Panama Meter 40, 60 Pfg. bis Mf. 1.—

Schwarze reinwoll. Cachemirs simple in 6 Serien, 105/110 Cm. breit, unbedingt solide in Farbe und Qualität, Meter Mf. 1.30, 1.50—1.75

Schwarzereinwollene Cachemir

Double in 8 Serien, 110/120 Cm. breit, jede Garantie für gutes Tragen, Meter Mf. 2, 2.25, 2.50—3.—

Schwarzereinwollene Cachemir

Electa in 9 Serien, 115/120 Cm. breit, das eleganteste und vorzüglichste Cachemir-Gewebe, Meter Mf. 3, 3.25, 3.50—4.—

Schwarze reinwollene Grenadine in glatt u. fl. Dessins, Meter Mf. 1.10—1.30

Schwarze reinwollene Grenadine Damassé in neuesten Dessins, doppelbreit, Meter Mf. 2.50

Schwarze Seiden-Grenadines in 6 Qualitäten Meter Mf. 1.50, 2—3

Schwarze Reinseiden-Taffete u. Grosgrains, bew. Qual., Meter Mf. 2, 2.50, 3—4

Schwarze Reinsd.-Merveilleux, Duchesse, Tricotine u. aus einer unverfälschten Seide, erprobt solid, Meter Mf. 2.50, 3, 3.50, 4—5

Schwarze Reinseiden-Damassé, nur neueste kleine und größere Phantasiemuster, Meter Mf. 3, 4—5

Schwarze damassé Seiden-Sammete auf Atlas-Fond (nicht gepreßt) für Mäntel, Tailles und Röcke Meter Mf. 7.50

Schwarze Seiden-Sammete für Auspuz, Tailles u. Mäntel, 48/70 Cm. breit, Meter Mf. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10—15

Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, elegant und solid gearbeitet, Stück Mf. 1 1/4, 2, 3, 4 bis 6.

in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügliche Stoffe Stück 1 1/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10.

von Cöper-Satin, Serge, Gloria, Stück von Mf. 1.50 an.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrancks-Anweisung allein ächt zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“. 86

Kothe's Zahnwasser,

weltberühmt, besiegt sofort jeden Zahnschmerz, sowie übelriechenden Atem, ist das beste Conservirungsmittel der Zähne und gibt denselben eine blendende Weise. Preis a Flacon 60 Pfg. — **Joh. Georg Kothe Nachf.**, Berlin. — In Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**, Hofl., **Carl Heiser**, Hofl., und **Louis Schild**. 23827

= Zweifach prämiert Amsterdam 1883. =

H. v. Gimborn.

Chem. Fabrik, Emmerich a. Rh., Gallus-, Aleppo-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, rothe, blaue u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim, vorrätig in den bekannten Depots und in allen Buchhandlungen. 207

Badeschwämme,

Mutterlauge, Seesalz, Fichtennadel-Extract, Schwefelleber, sowie sonstige Bade-Artikel empfiehlt billigst die Drogerie von

12831 **A. Berling**, große Burgstraße 12.

Damen

finden fr. Aufnahme bei
Hebamme A. Heiter,
Mainz, Holzstr. 7. 2890

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
koffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billigst **W. Münz**, Mezgergasse 30. 2704

Koffer, Touristen- und Meisetaschen empfiehlt
Lammert, Sattler, Mezgergasse 37. 10484

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

25545 **Franz Alff**, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

Gegen Motten.

Kampher, Naghtalin, Pfesser, Patschouliblätter, Lavendelblüthen, Mottenpulver u. c. empfiehlt billigst 12832 **Drogerie A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Julius Glässner, Nerostraße 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Zahlung. 18486

Eine Parthei Druckpapier,

für Druckereien und Tapizerie geeignet, ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 12576

All- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. c. bei

106 **W. Münz**, Mezgergasse 30.

Ein sehr feines Pianino ist Abreise halber zu verkaufen; dergl. 1 Hängelampe. Einzusehen von Nachmittags 2 bis 6 Uhr Mainzerstraße 40. 12696

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Die neuangelegte

Kunst- & Handelsgärtnerei

Walkmühlstrasse

empfiehlt reichste Auswahl in Zimmer- und Decorations-, sowie Teppich- und Gruppenpflanzen.

Ferner werden Garten-Neuanlagen und Unterhaltungen, sowie Beplantungen von Gräbern u. c. unter schnellster Bedienung bei reellsten Preisen stets übernommen.

Hochachtend

Joh. Scheben,
12380 Kunst- und Handelsgärtner.

Pflanzenkübel

aus Eichenholz,

in den Größen von 25—100 Ctm. Durchmesser, **Salontübel** für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung empfiehlt 172

Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.

Gartenmöbel, Eisenschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

7748 **M. Frorath**, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Geruchlose

Petroleum-Koch-Apparate

in grösster Auswahl von der berühmtesten Hamburger Fabrik bei

12171 **M. Rossi**, Binnigieker, Mezgergasse 3.

Parquetbodenwachs,

Stahlspähne, Fußbodenlade, Del-
farben, Leinöl, Pinsel u. c. c.

empfiehlt billigst 12833 **Drogerie A. Berling**, gr. Burgstraße 12.

Schwimmsteine

in bester, alter Waare liefert per Bahn und per Schiff billigst die Steinfabrik von **Hubaleck & Co.** zu Neuwied-Weisenhürt. (M.-No. 368) 9

Billig zu verkaufen:

- 1 Cophä mit 6 Sesseln im Blisch,
- 1 Cophä mit 2 Sesseln, 1 Schlaf-Divan,
- 1 Chaise-longue, 2 französische Betten,
- 1 Kranken-Sessel, verschiedene Spiegel

Häfnergasse 4.

Im Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Neuanfertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann**, Tapizerie, Kirchgasse 22. 12388

Ein zweischläfiges Bett mit Sprungrahme und Seegrassmatratze ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres neue Colonnade 42. 13028

Sezbohnen und Gurken

in den bewährtesten Sorten empfiehlt die **Samehandlung**
A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7. 12699

„Kunst-Eis“.

Der Abonnements-Preis beträgt

für täglich $\frac{1}{2}$ Tafel = $7\frac{1}{2}$ Pf. **20 Pf.**
" " 1 " = **15 " 35 "**

Grössere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Ueber die grossen Vorzüge unseres „Kunst-Eises“ ertheilen wir jederzeit gerne Auskunft.

38 Emserstrasse 38.

Sämmtliche Mineralwasser

(natürl. & künstl.).

Mutterlaugen und Badesalze,
sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

12884

25 Taunusstrasse 25.

I^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu Mf. 1.—
bis Mf. 1.50, empfohlen
11466 Chr. Huth & Cie., Taunusstrasse 55, I.

Für Kranke und Gesunde

empfiehlt das vorzügliche Dr. Kochs'sche

Fleisch-Pepton.

C. Reppert,

13090 Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Das anerkannt vorzügliche **Brod** aus der **Hansener Brodfabrik** trifft jeden Tag frisch ein bei
13104 A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Geräucherte Rinnbäden

per Pf. **60 Pf.** empfiehlt
13034 G. Voltz, Grabenstraße 8.

I^a holl. Mai-Käse

eingetroffen.

12957

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Neue Kartoffeln,

ganz reif, gut kochend, per Pf. 17 Pf. empfiehlt
13114 **Eduard Simon,** Marktstraße 19a.

Emserstraße 36 werden einige Stück Apfelwein abgegeben. Auch steht dasselbst ein schöner Flügel, für eine Wirtschaft passend, zum Verkauf. 13006

Ausserdem empfehlen wir:

Künstliches **Selters**-Wasser in mit Patent- oder Soda- } Flaschen Korkverschluss.
" " Selters- } in ganzen u. halben Krügen.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser.

I^a Aepfelwein, garantiert rein, in ganzen und halben Flaschen.

Cider-Seet (Aepfelwein-Mousseux) von vorzüglichem Geschmack.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

Aufträge erbitten uns per Postkarte.

Mineralwasser- und Eis-Fabrik Wiesbaden.

Lismann Straus & Söhne. 8384

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Sjenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfiehlt in grösster Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

F. C. Roth,

19866 rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichnet empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Sjenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: **Grabsteine** von 15 bis 1500 Mark. Original-zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. **Grabgitter** zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,

11042 vor dem neuen Friedhofe rechts.



Eiserne Karren

für jeden Bedarf auf Lager.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 172

Zimmerspähne

per Karren 2 Mark 25 Pf.
Kirchgasse 3, 2 St. hoch. 12870

Prima **Hesler** **Gartenkies**, **Fluhsand** und **Kies**,
sowie **silbergrauen** **Gartenkies** in jedem
Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 4878

Ein großer, starker **Hund**, wachsam und zum Ziehen gebräucht, sehr billig zu verkaufen. Röh. Expedition. 12864

Biebricher Gewerbeloose à 50 Pfg.

Ziehung Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Langg. 20. 18117
Privatkunden sucht eine der ersten Waschereien Wiesbadens zu übernehmen. Es wird Alles nach Wunsch und unter reeller Bedienung besorgt. Näh. Exp. 11746

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löfller**, Steingasse 5 107

Wiesbaden.

Ich gehe gern die schönen Straßen,
 So freundlich hingereiht entlang
 Des Parkesbaumgeschmücktem Räsen,
 Und um den breiten Bergeshang.

Ich sehe gern die Villen, jede
 Von ihrem Garten eingebettet,
 Wo Beilchen, Rose und Rose
 Im Wechsel blühet, treu gepflegt.

Wo hier ein Kind mit frohem Rufe
 Den Federball zum Nachbar schlägt,
 Wenn ernst von der Terrasse
 Die große Dogge nach ihm blickt.

Wo dort herbor aus grünen Zweigen
 Glanz einer Dame licht Gewand,
 Wenn sie im leisen Wind sich neigen
 Auf der Fontaine Blumenrand.

Und trägt im Silberkorb ein Knabe
 Der Tropenblüthen zarten Flor,
 Der Liebe bedeutungsvolle Gabe,
 Durch jenes dichtumlaubte Thor —

Und fliegt daher ein schmucker Wagen,
 Dem anmutsvoll, in froher Lust,
 Den leichten Mantel umgeschlagen,
 Entsteigt ein jugendlicher Gast —

Dann folgt mein Denken ihrem Schritte,
 Und weilet einen Augenblick
 In der geschmückten Säle Mitte,
 Und bei des Blumenkorb's Geschick.

Ich lausche gern dem fernen Liede,
 Das, wie ein Läubchen leicht beschwingt,
 — Kam mit dem Than des Abends
 Friede —

Durch der Veranda Säulen klingt.
 Wenn aus den Gärten rings der feuchte
 Duft der Petunienbette steigt,
 Und wenn des Mondes Silberleuchte
 Mir neu die schönen Straßen zeigt —

Aus ihrem Grün zum lieben, reinen
 Bestierten Blau blick' ich dann gern,
 Im Wunsch, es möge immer scheinen
 Auf sie herab, ein guter Stern.

A. v. R.

Schuld und Sühne.*

Roman von E. v. Walb. Gedtwiz.

Endlich war die brennendste Frage der Gesellschaft entschieden. Lord Egon Elliot, der Herr der Grafschaft gleichen Namens, hatte gewählt — in einigen Tagen schon sollte die Hochzeit mit Miss Ellen Brookfield in Castle Dave stattfinden. Man zerbrach sich den Kopf über diese Verlobung, besonders wußten enttäuschte Mütter dem Scharfum der Misses Brookfield alle Anerkennung zu gönnen, daß sie es verstanden hatte, den ernsten, fast menschenscheuen Lord Elliot an ihr Haus und schließlich an ihre Tochter zu fesseln.

Man kannte Misses Brookfield recht gut; vor zehn Jahren, zu Lebzeiten ihres Mannes, hatte sie in der Londoner Gesellschaft eine Rolle gespielt, die kleine Ellen war damals ein etwas kränlich aussehendes vorzogenes Kind gewesen, es war ja möglich, daß sie sich im Laufe der Zeit zu ihrem Vortheile entwickelt hatte — wahrscheinlich war es jedoch nicht.

Oberst Brookfield war plötzlich gestorben, man munkelte, auf nicht ganz natürlichem Wege, weil die Vermögensverhältnisse der Familie sehr zerstört wären — Gerüchte, welche sich nach und nach fast bis zur Gewissheit steigerten, als die Witwe plötzlich das Palais, alle kostbarkeiten, ja selbst die lang vererbten Silbergeräthschaften der Familie verkaufte und mit ihrer Tochter Ellen und nur einer alten langjährigen Dienerin, einer Schwarzen, die Oberst Brookfield, der fünfundzwanzig Jahre der Armee in Indien angehört, aus jenen südlichen Landstrichen mitgebracht hatte und die, als seine Ehe mit einer Tochter gesegnet wurde, bei dem Kinde als Wärterin verblieb, sich vom öffentlichen Leben zurückzog — und auf Reisen begab. Lange Jahre hatte man von Misses Brookfield nichts gehört, ab und zu hatte sie wohl Einer oder der Andere der Gesellschaft auf dem Continent getroffen, das Wiedersehen war aber stets nur ein sehr flüchtiges gewesen, ihre Rückkehr nach London und ihr ferneres Leben war in den höchsten Kreisen der Aristokratie fast ganz unbemerkt geblieben. Einige wußten wohl, daß Misses Brookfield vor der Stadt in einer der

* Nachdruck verboten.

vielen Villen wohnte — ihre Gegenwart hatte aber durchaus kein Interesse für sie. Das erste Aufsehen erregte der Name erst wieder bei eben dieser Verlobung ihrer Tochter mit Lord Elliot, dem Bielpunkte aller mit Töchtern geegneten Müttern der Londoner Gesellschaft.

Erstes Kapitel.

An den südlichen Hängen jener felsenzerstürmten, waldigen Gebirgslette, die Schottland von England trennt, dem natürlichen Walle, scheinbar nur aufgebaut, um die gegenseitigen Antipathien der Bewohner beider Königreiche aufrecht zu halten, im Laufe der Jahrhunderte so oft feindlich überschritten, so oft mit dem Blute der Edelsten beider Länder getränkt, liegt das urale Schloß Castle Dave, seit Menschengedenken im Besitz der Familie Elliot.

Es ist, als ob jene Gebirgslette — das Cheviotgebirge — alle seine Reize hier vereint hätte, nur um den alten Ritter mit Allem auszustatten, was schön, was lieblich ist, was dieirdischen Wohnsitz eines Menschenkindes schmücken kann. — Stolz erhebt der Cheviotberg sein Haupt, jetzt — im Beginne des Wonnemonats — noch weißgekrönt mit schneieigen Massen, die scharf und silberschimmernd mit dem Blau von Altenglands Himmel kontrastiren. Den Schnee umgrenzen felsenartige Steingebilde, die jäh und schroff zur Tiefe fallen; aus ihnen schaurig dunkle Schlüden steigt hier ein Waldbach schäumend nieder, dort sendet ein Wassersfall die schleierhaften Staubgebilde in's grüne Waldbuntel der himmelhohen Buchen, wie sie nur Englands durchdringener Boden wohl erzeugen kann. Zu beiden Seiten reihen sich an den stattlichen Genossen, der dem ganzen Gebirge den Namen gab, niedere Trabanten, die in ihren oberen Regionen kahl und schroff, auf ihren sanfteren Hängen mit Tannen und mit Laubwald bestanden, allmälig sich nach Westen und nach Osten dehnen und rings den ganzen Horizont in einen pittoresken Rahmen fassen. Doch auch nach Süden hin ziehen sonst geschwungen Reiten, sie bergen manchen lauschten Buchenhain, sie sind geschmückt mit grünen, wiesentreichen Trüsten, auf denen die Heerde reichlich ihre Nahrung finden. Rings, ausgestreut wie bunte Blumen, erhebt sich auf der Hügelfette der Kranz der zierlich aufgebauten Dörfer, hier lugt ein Kirchthurm hervor aus einer geschlossenen Apfelblüthenknospe, da schimmern rothe Ziegeldächer durch weiße Obstbaumkronen — doch dort, just herausgehoben an dieser landschaftlichen Herrlichkeit, auf einsamem, schrofsem Felsen der plötzlich steil und unermittelt aus sanften Hügeln aufsteigt und seine Wände jäh ringsum zur Tiefe sendet, da liegt, erbau im bizarren Styl der Tudors, mit Thurm und Thürmchen, mit Bastionen, mit zackenreichen Mauern, traumten Erkern, geheimnisvollen Gängen reich geziert, Schloß Castle Dave, der angesammelte Ritterstieg der Elliots.

Die Zugbrücken sind herabgelassen, die blau-gelben Flaggen mit dem schwarzen, rothgeschweiften Löwen wehen von allen Thürmen, frischgrüne Laubgewinde umziehen die Thore; die alten Wappentiere an dem Hauptportal schauen heute gar stolz und lächeln darcin, die Blumenkrone, die ihr zottiges Haupt umwindet, verjüngt sie fast, obgleich sie nun schon vier Jahrhunderte hindurc die treue Wacht hier halten.

Aus den Dörfern dort im Thale, von allen Höhen ziehen sich hernieder, singend und jubelnd eilt die Schaar der berittenen Bauern auf festgeschmückten Rossen, die hohen schwarzen Hölle mit bunten Bändern malerisch umwunden, die langen dunkelblauen Röte mit silbernen Knöpfen wie eine Wallnuß groß besetzt, mit frischen Sträusen geziert dem Schlosse zu. Die Mädchen und Frauen folgen ihnen, zum Theil auch auf munteren Pferden, deren Rücken oft zwei süße Lasten auf einmal tragen müssen, zum Theil auf Wagen, die heute in eine grüne Laube verwandelt sind. Im Schloßhof empfängt sie der alte Brook im rothen Frack und weißen Stöckpins mit einer Anzahl reichgalonirter Diener, er läßt ihnen kräftigen Portier reichen, spendet von dem Ueberflus, der Speisen und stellt sie, als Alle nun gestärkt und gesättigt sind, vom Schloßportale bis zur Kapelle auf — auf einer Seite die Bauern, auf der anderen deren Frauen und Töchter.

Der Sitte des Hauses nach findet die Trauung des Erben der Grafschaft Elliot im Stammeschloß Castle Dave statt und heute ist ein solcher Ehrentag, wo das alte Schloß und mit ihm die Grafschaft eine neue Herrin erhalten soll. (Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 18. bis 23. Mai unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verlauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter, abgerahmter. Rahm.

Grad. Grad. Proz.

1) Heinrich Jacob Weiß von Erbenheim	34	35	7
2) August Ott von hier	27	28,8	9
3) Peter Wahl von Bierstadt	32,2	34	7
4) Amalie Löniges von Bierstadt	33	37	12
5) Wil. Friedr. Meyer III. von Bierstadt	32,8	36,2	7
6) Peter Horne von Igstadt	32,6	36,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 p.Ct. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 26. Mai 1885.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Rathause Marktstraße 16 dahier die zu dem Nachlaß des Priesters **Vitalis Burtzell** aus Russland gehörigen, noch sehr gut erhaltenen Kleidungsstücke und Leibwäsche, sowie 1 Reisetoffe, 1 Opernglas, 1 Reise-Plaid, 1 Regenschirm, 2 Feder-Kissen und sonstige Gegenstände gegen Saarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 30. Mai 1885. J. A. Brandau,
13200 Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. Juni, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Auftrag Kirchgasse 30 folgende Möbel gegen baare Zahlung versteigert, als:

1 compl. Bett, 1 Cophä, 1 Kommode, 1 Stühle, und 1 Ithür. Kleiderschrank, 1 Waschconsole, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 6 Stühle, 1 Schlafdivan, 1 Cylinder-Bureau, 1 Regulator mit Schlagwerk, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Küchen-Schrank, 1 Nähmaschine und verschiedenes Haush- und Küchengeräthe.

281 Adam Bender, Auctionator.

Termi-nale-nder.

Montag den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Kinnensplasterung in Bierstadt, bei dem Herrn Bürgermeister Seulberger dorthinbist. (S. Tgl. 122.)

Israelitischer Männer-Kranken-Verein.

Zu der Donnerstag den 4. Juni Vormittags 9 Uhr stattfindenden General-Versammlung werden die Mitglieder ergebnist eingeladen.

Tagesordnung: 1) Schluss der Berathung des neu revisirten Statuts.

2) Neuwahl des Vorstandes.

Für den Vorstand:

13033 Rabbiner Dr. M. Silberstein, Senior.

Schützenhalle unter den Eichen.

Heute Sonntag den 31. Mai: Militär-Concert, ausgeführt von einem Theile der Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80, wozu ergebnist einladet

Berges, Restaurateur.

Ansang Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée frei. 13178

Kaiser Adolf in Biebrich.

Großer schattiger Garten. Regelbahn. Restau-ration. Reine Weine. Frankfurter Lagerbier. Jeden Nachm. spielt das große Orchester. Ph. Faber. 13222

Lauch, sowie pikirten Sellerie zu haben bei Georg Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 14. 12975

Neueste Treppen-Construction,

schmiedeeiserne, absolut feuer-
sichere Treppen (D. R.-P.).

Fabrik feuer- und diebes-
sicherer Geldschränke, Cassetten, Sicherheitsschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten
Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner
Ornamente in jedem Stil.

9104 W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Der Ausverkauf

meines

Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck-
und Schreibmaterialien-Geschäftes

dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermiethet ist, so bin ich dadurch gezwungen, denselben so rasch wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute an zu jedem annehmbaren Preise.

Dieses dem geehrten Publikum zur ges. Nachricht.

Achtungsvollst 10364

Kirch-
gasse 45, Moritz Mollier, Kirch-
gasse 45.

Krankenwagen

eigener Construction

prämiert auf der balneo-
logischen Ausstellung
in Frankfurt a. M. 1881)

mit Stahlräder und

Gummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung
für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt,
sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgeführt.

Wagen zu vermieten.

11340 Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Zur Größnung meiner neuhergerichteten Garten-
wirtschaft lade ergebenst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

13102 M. Stemmler Wwe., Feldstraße 20.

Nieder-Selterser Wasser,

Emser Krähnchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Ösener Bitterwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

13131 C. Seel, Ecke der Abelhaid- und Karlstraße.

Rohr und gekochten Schinken,

sehr mild gesalzen (auf Trichinen u. untersucht), empfiehlt
auch im Ausschnitt stets frisch

13241 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Ein ganz leichter Biechkarren ist zu ver-
kaufen Frankenstraße 7. 13177

Mopshund zu verkaufen oder zu vertauschen Schwal-
bacherstraße 55, Parterre. 13230

Desinfections-Artikel

jeder Art empfiehlt billigst
13168

A. Cratz, Langgasse 29.

Ein gebr., transportabl. **Herd** zu verl. gr. Burgstr. 6. 13116
Webergasse 15 verschiedenes **altes Bauholz** zu verl. 12639
Einige hundert **Weinflaschen**, ganze und halbe, werden
billig abgegeben Biebricherstraße 11. 13063
Schieferabfall zu haben Moritzstraße 21. 12748

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von

Frau Probator Ebert Wwe.,

Hochstätte 4, Parterre, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittelung nur mit besten Bezeugnissen verschenken weiblichen Dienstpersonals. 5626

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Une demoiselle française,

ayant de très bons certificats, cherche un emploi pour quelques heures de la journée. Petite rétribution. — Ecrire à l'Expédition **sous chiffres B. 45.** 12518

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Schillerplatz 3, Hth. 1 St. 13174

Eine Frau sucht Monatstelle oder eine Dame auszufahren. Näh. Webergasse 40, Hinterhaus. 13194

Ein Fräulein aus guter Familie gesuchten Alters und viel gereift, sucht Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin einer Dame. Gute Referenzen. Offerten unter **D. G. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13154

Eine ganz perfekte **Köchin** empfiehlt sich zur Aushilfe. Näh. Nerostraße 38, Parterre rechts. 13151

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bei einer anständigen Herrschaft eine leichte Stelle als **Haushälfchen**. Näh. Helenenstraße 24, Seitenbau 1 Stiege. 12969

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Hausharbeit versteht, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalte oder zur Führung desselben zum 1. Juli oder später. N. Helenenstraße 12, 1 St. 13048

Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder als Mädelchen allein auf sofort. Näh. bei Frau **Grünewald**, Nerostraße 27. 13051

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht vom 18. Juni bis zum 10. September eine leichte Aushilfsstelle. Näh. Elisabethenstraße 12, Parterre. 12593

Zwei **Haushälfchen** mit mehrjährigen Bezeugnissen, welche nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt im Serviren, sowie in allen häuslichen Arbeiten, sucht baldigst Stelle. Näh. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 13073

Ein reinliches, braves Mädchen, welches seine Haush- und Küchenarbeit gründlich versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht auf gleich Stelle. N. Adelhaidstr. 64. 13227

Ein Mädchen sucht Stelle als Haushälfchen oder als solches allein bei einer kleinen Familie. Näh. Herringartenstraße 12, Hinterhaus. 13202

Empfehle für gleich: 1 feinbürgerl. Köchin, 2 Mädchen als allein, 1 Ladenmädchen mit gutem 2 jährigem Bezeugniss für Spezereigeschäft. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13230

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Haushälfchen. Näh. Jahnstraße 17, Seitenbau. 13156

Kammerjungfern, Kindergärtnerinnen, Bonnen, feinere Kindermädchen, feinere und einfache Haushälfchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 13243
Ein solides Mädchen, das in der Küche und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Stelle. N. Schachtstraße 5, 1 St. 13237

Brave

Mädchen für allein, sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13249
Ein junger Kaufmann, militärfrei, sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, auch Stellung als Cashier, wo event. Caution geleistet werden kann. Offerten unter **R. R. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13195

Ein junger, kräftiger Mann, ledig, der durch Sterbefall seines Herrn, welchem er ca. 7 Jahre als Diener und Krankenpfleger diente und sehr gut empfohlen ist, sucht Stellung. Ges. Off. unter **A. L.** an die Exped. erbeten. 11084

Ein junger Mann sucht Stelle als Aussträger in einer Buchhandlung und würde auch Stelle bei einem Kranken als Diener u. annehmen. Näheres Expedition. 13003

Ein ordentlicher Bursche sucht Stelle als Hausbursche, am liebsten nach Schlangenbad. Näh. Exped. 13157

Herrschäftsdiener mit prima Bezeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 13243

Hotelhausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 13243

Personen, die gesucht werden:

Zu drei Kindern von 3—7 Jahren eine geprüfte **Kindergartenmutter** gesucht. Offerten unter **A. S. M. 27** postlagernd Mainz erbeten. 12892

Verkäuferin zur Aushilfe gesucht. Näh. Langgasse 17. 13203

Ein junges Mädchen, welches gute Schulbildung besitzen muss, findet in unserem Modewaaren-Geschäft Stelle als **Lehrmädchen**. **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 12895

Eine tüchtige Verkäuferin

findet bei uns Engagement. 13211

J. Hirsch Söhne,

Modewaaren-Geschäft, Webergasse 3.

Ein einfaches Ladenmädchen gesucht Kirchgasse 37. 13191

Eine Arbeiterin und ein Lehrling gesucht Kirchgasse

No. 34, Robes et Confection. 13198

Geübte Kleidermacherinnen werden auf sofort gesucht Faulbrunnenstraße 9, 2. Etage rechts. 13235

Tüchtige **Costüm-Arbeiterinnen** sucht Bartel, Kirchgasse 18. 13233

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näh. bei Frau **Grünewald**, Nerostraße 27. 13052

Weissstickerinnen, mehrere, für dauernde Arbeit Geschäft von **Elise Göbel**, Kirchgasse 29, Seitenbau. 13192

Ein Monat-Kindermädchen gesucht Moritzstraße 17, 2 Tr. 13196

Gesucht eine ältere, unabhängige, reinliche, zuverlässige Frau, die für die nächste Zeit täglich ca. 1/2 Stunde **massiren** (streichen) in ihrer Wohnung übernehmen kann und damit vertraut ist. Offerten unter **H. G. No. 80** beliebe man in der Expedition niederzulegen. 13187

Gesucht bei Fremde gegen hohen Lohn **Haushälfchen**, welche auch serviren können, sowie mehrere **Kindermädchen** durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12493

Gesucht zum 11. Juni eine rechtliche, fähige, feinbürgerliche Köchin Sonnenbergerstraße 58. Nur solche mit besten Bezeugnissen wollen sich melden Vormittags von 9—11 Uhr. 12941

Gesucht bei Fremde gegen 30 Mk. Lohn monatlich **Mädchen**, welche gut bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 12492

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** wird gesucht Kirchgasse 38 im Laden. 12949

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 12952

Gesucht zu einem einzelnen Herrn ein anständiges **Haushälfchen** durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 13123

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 15. Juni gesucht. Näh. Exped. 13078

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Saalgasse 32, Parterre. 13087

Ein tüchtiges **Haushälfchen** für nach England gesucht. Lohn 240 Mark. Reise wird bezahlt. 13148

Gesucht ein besseres Haussmädchen, welches englisch spricht, durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 13121
Gesucht jogleich: 6—8 tüchtige, einfache Mädchen mit guten Attesten durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 13230
 Ein Mädchen, 17 Jahre alt, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haussmädchen oder zu Kindern. Näh. Rheinstraße 59, Hinterhaus 2 St. 13175
 Ein ordentliches Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, von kleiner Familie auf sofort oder später gesucht. Vorzustellen Mittags zwischen 12½ und 3 und Abends nach 7 Uhr Döheimerstraße 34, Part. 13190
 Haussmädchen gesucht Kirchgasse 31, Restauration. 13189
 Gesucht ein Mädchen vom Lande Hellmundstraße 7, P. 13197
 Ein brav, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Näh. Lahnstraße 5 bei Frau Richardt. 13166

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin für jogleich gesucht Sonnenbergerstraße 37. 13164

Ein brav, ein Mädchen für sämmtliche Hausharbeit findet sofort Stellung Webergasse 16. Gute Zeugnisse erforderlich. 13179
 Ein brav, ein Kindermädchen sofort gesucht Webergasse 16. 13179
 Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Michelsberg 9a. 13253
Gesucht: Hotelflöckchen, Bei- und Kaffeeflöckchen, Hotel-Zimmermädchen nach auswärts, tüchtige Mädchen als allein und Küchenmädchen d. **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45, Laden. 13243
 Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, zum badigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 11, I. 13239
 Ein brav, freundl. Mädchen sofort in eine Bahnhofrestauration gesucht d. Frau Prob. **Ebert** Ww., Hochstätte 4. 13252

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die Lehre. **Schirg & Cie.** 12708

Ein Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht. Anfangsgehalt pro Monat 10 Mf.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen Engros-Geschäft ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwarenhandlung **H. Adolf Wehrgandt**, obere Webergasse 36. 1933

Ein **Lehrling** gesucht von **Ed. Brecher**, Materialhandlung, Neugasse 4. 12968

Für mein Colonialwarengeschäft suche einen **Lehr-**
C. W. Leber, Bleichstraße 15. 13092

Ein **Hutmacherlehrling** gesucht bei **F. A. Pfeiffer**, 6001

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrißstraße 21. 11820

Ein Schreinergeselle auf gute Arbeit gesucht Oranienstr. 16. 13027

Ein **Gläserlehrling** gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein braver Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei **Jos. Bindhardt**, Mauergasse 14. 13161

Ein braver Junge aus guter Familie, der Lust hat, die **Conditorei** zu erlernen, kann sofort oder im Spätjahr eintreten bei **Ph. Knobloch**, Gangasse 61, Mainz. 135

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler**, Taunusstraße 17. 12932

und einen **Lehrjungen** sucht **Chr. Ninek, Maler**, Feldstraße 12. 13223

Anstreicher und **Bäckerei** gesucht Walramstraße 25a. 12606

Gesucht im „**Hôtel Adler**“.

Büro, Taunusstraße 45 (Laden). 13243

Saalkellner

Gesucht im „**Hôtel Adler**“.

Büro, Taunusstraße 45 (Laden). 13243

Ein **Weberlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253
 Ich suche für gleich einen braven, fleißigen **Regeljungen**.

Adolph Roth, Bleichstraße 14. 13145
 Ein Junge aus anständiger Familie kann die **Blumenbinderei** (event. Gärtnerei) erlernen. Eintritt sofort. Offerten unter Lit. **M. G. 33** an die Exped. erbeten. 13225

Ein **Hausbursche** auf sofort gesucht. **N. Exped.** 13127

Hausbursche **H. Roos**, Webergasse 5. 13118
 Hausbursche gesucht Kapellenstraße 42a, 1 Stiege. 13054

Ein **Bursche** mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 13188

Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht Langgasse 5. 13182

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Per 1. October cr.

werden 2 unmöblirte Zimmer, nicht zu abgelegen, von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu mieten gesucht event. mit Pension. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **A. B. C.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13150

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder zum 1. October gesucht. Off. mit Preisangabe unter **W. 3** postlagernd. 13138

Ein alleinstehender Herr sucht ein einfach möblirtes Zimmer in günstiger Lage zum Preise von 8 oder 10 Mark monatlich. Offerten unter **J. N.** an die Exped. erbeten. 13196

Gesucht zum 1. Juli von einer alleinstehenden Kleidermacherin eine **abgeschlossene Wohnung** in **ruhigem Hause** von 2 Stuben mit Küche und Zubehör. Offerten unter **E. E. 60** mit Preisangabe in der Exped. abzugeben. 13176

Gesucht per 1. October für kinderlose Eheleute eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **C. No. 48** an die Exped. erbeten. 12642

Gesucht auf längere Zeit ein einfach möblirtes Zimmer. Offerten unter **K. R.** Hellmundstraße 11, Part. erbeten. 13219

Waden mit **Wohnung** in der **Langgasse** zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **J. K. 29** an die Exped. erbeten. 13201

Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu mieten gesucht. Franco-Offerten unter **B. G. 80** an die Exped. erbeten. 13160

Angebote:

Bahnhofstraße, nahe der Rheinstraße, sind 2 gut möblirte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 13137 Döheimerstraße 32 (Frontspitze) 1 Zimmer mit oder ohne Möbel an ein solides Fräulein zu vermieten. 13139

Billa Rosenfranz,

12 Leberberg 12.

Möblirte Etage mit **Pension** oder **Küche** zu vermieten.

13228

Rheinstraße 58 in der Frontspitze ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

13184

Schachtstraße 6 auf 1. Juni eine kl. Wohnung zu verm. 13153

Walramstraße 23 ein einfach möblirtes Zimmer an Wellrißstraße 15 einen Herrn zu verm. 13169

13147

Wellrißstraße 15 ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

13147

Möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension, an Damen Elisabethenstraße 21, 2. Etage.

13180

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2. St. 13205

13212

Ein möbl. Mansardstübchen ist zu verm. Saalgasse 22. 13212

13155

Schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 9, zwei Stiegen hoch.

13155

Zwei ineinandergehende **Keller** mit Schrotgang, 6½ Stück

13243

haltend, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 45, Laden. 13243

13159

Ein anst. Arbeiter findet Logis Schwalbacherstr. 23, S. I. 13159

13149

Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 2. Stock I. 13149

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)



**Großes Lager in
Eisschränken**
in anerkannt solidester Ausführung
empfiehlt unter Garantie
Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer,
13 Neugasse 13. 8250

Für Herrschaften.

Gemalte perspectivische Ansichten von Villen,
Landhäusern und Hotels werden in brillanter Ausführung
mit Staffagen in kurzer Zeit geliefert von **K. Keim,**
Architect, verlängerte Parkstraße, am Aufkamm. 12426

Zimmertapeten

werden aufgezogen (incl. Material) von 20 Pf. an.
Saubere und solide Arbeit selbstverständlich und Ehren-
sache.

Ebenso werden alle in das Polster- und Decorationsfach ein-
schlagende Arbeiten geschmackvoll und dauerhaft in und außer
dem Hause bei billigster Preisberechnung angefertigt.

Bestellungen beliebe man **Grand Hotel Schützenhof**
gefälligst abzugeben. 13236

Kleiderschränke, 1- und 2thür., Bettstelle mit Rahme
und Matratze, Kommode, Schlafrödian, sehr bequem, Vogel mit
Käfig, Blumentisch, 6 gute Polsterstühle, Regulator, schöner
Klapptisch (Kußb.), Bilder, Spiegel u. s. w. sind sofort billig
zu verkaufen **Emserstraße 69, Parterre.** 13231

Webergasse 15 ein Ladenschrank billig zu verkaufen. 12640

Ein neuer, leichter **Landauer**, sowie ein neuer, leichter
Meßgerwagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Ein zweiräderiger **Handwagen** für 10 M. und ein kleiner,
eiserner Wagen für 10 M. ist zu verl. Karlsruhe 17. 13183

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der Theorie erhält

A. Schliebner, Königl. Musikdirector,
Hellmundstraße 15. 8799

Unterricht

latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersekunda inbegriffen, von
Carl Philippa, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**
stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Leçons de français d'une Institutrice fr.,
Teaches, English persons German.

Marie de Boxtel, kl. Burgstrasse 5. 24414

Une Institutrice française ayant quelques
heures libres dans la matinée donnerait des
leçons à bas prix. S'adresser A. 209 à l'Exp. 13163

Eine junge Dame erhält **Klavierunterricht** zu mäßigen
Preise. Näheres Marktstraße 24. 12461

Gründlichen Zitherunterricht erhält eine Dame.
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-
berg, Kirchgasse 33. 19027

Zither-Unterricht

ertheilt **A. Goutta**, Virtuoso und Componist,
12499 Tannusstraße 24, 3. Etage.

Schönschreibunterricht erhält billigst unter Zusicherung
der Beirührung einer schönen, festen Handschrift
Louis Jäger, Schwalbacherstraße 27. 13004

Ein Fräulein wünscht in einem Privathause am
Mittagstisch theilzunehmen. Gef. Öfferten unter
E. G. 4 an die Expedition erbeten. 13143

Kanonen-Fritzchen, Comité-Jüchen

beigetreten.

Aschenbrödel ist zurückgeblieben. 13141

Ein gutes Zugpferd zu verkaufen bei **Leber, Kalt-**
brennerei an der Curve. 13021

Capins mit Jungen zu verkaufen Emserstraße 18. 12862

Eine große und eine kleine Hundehütte und ein Tauben-
schlag zu verkaufen Nerostraße 32. 10627

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag ein **10 Mark-Stück** von der Friedrich-
straße bis zur Bleichstr. Eine Belohnung Bleichstr. 27, Part. 13135

Gestern Vormittag wurden zwei **genehmigte Banderecete**
verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dotzheimerstraße 17
bei **Carl Momberger**. 13220

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein kleiner Gummiball, 2) ein Spazierstöckchen, 3) ein
Paar glanzlederne Zugstiefel, 4) eine Porzellanschale mit Bildnis, 5) ein
kleines Portemonnaie mit 1 M. 55 Pf. Inhalt, 6) ein kleiner seidens
Taschentuch (gestickt), 7) ein baumwollenes Regenschirm, 8) ein Hörbecken,
auch Steinbohrer, 9) eine silberne Brosche in Form eines Ringes mit
daranhangendem Kreuz, 10) ein Granatarmband, 11) eine Baumwolle.

Immobilien, Capitalien etc.

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28. 13175

Agentur für den An- und Verkauf von Villen, Geschäf-
ten und Privathäusern.

An- und Ablage von Capitalien.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfall-Versicherung. 13177

Ein im südwestlichen Stadttheile gelegenes, für Meßger und
Spezereihändler ic. geeignetes **Eckhaus**, zu 4080 M.
rentirend, ist für 67,000 M. zu verkaufen. Näh. Exp. 13183

Villa,

hochlegant mit großem Garten, mit und ohne Mobilier zu
verkaufen durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 13178

Eine gut erhaltene **Villa**, welche sich
eignet für eine Familie allein zu
bewohnen, ist käuflich. Öfferten sub

K. 1100 an Haasenstein &
Vogler, Langgasse 31, senden. 13204

Haus, nahe der Rheinstraße, eine Wohnung von 4 Zimmern
nebst Zubehör frei rentirend, mit 10,000 Mark Anzahl-
lung zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 13220
Villa mit 8 Zimmern, Zubehör, Garten und herrlichen
Rundblick, für 50,000 M. zu verkaufen durch **Fr. Mierke**,
kleine Burgstraße 5. 13215

Mit 15,000 Mk. Anzahlung

sucht ein **rent. Geschäft** in Wiesbaden zu kaufen
Is. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Bergweg 24. 13173
Circa 70,000 M., 36,000 M. auf erste Hypothek
und 26—30,000 M. auf zweite Hypothek gejüchtet.

E. Weitz, Michelsberg 28. 13173
6—8000 Mark gegen Hinterlegung guter Hypotheken ge-
sucht. Schriftliche Öfferten unter **Z. A. 68** nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 13245

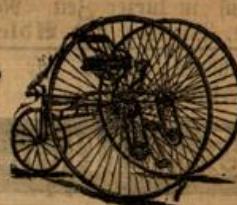
(Fortsetzung in der 4. Beilage.)



Heinrich Kleyer, Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

VON

The Coventry Machinist's Co., Singer & Co.,
Starley Brothers, The Coventry Cycle Co.,
Sansome, Teale & Co.



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel**, 42 Webergasse 42,
Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.



PFAFF-Nähmaschinen,

Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen versehenen Nähmaschinen bei

Carl Kreidel,
42 Webergasse 42,

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

12874

Villa in Tuxing (Starnberger-See).

Aussicht über den ganzen See und die Gebirgskette, rückwärts den Wald, mit 13 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, zu vermieten oder zu verkaufen. (Mcpt. 1254)

München, Brienerstraße 47/2,
Pension Waltenberg. 44

R. A. Cunningham's austral., tätowirte Cannibalen und Bumerangschlenderer täglich von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends im „Saalbau Nerothal“, Stiftstrasse 16. 12827

Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf. Heute Sonntag findet die Ausstellung der Cannibalen im oberen Saale statt.

Rheingauer Hof, vis-à-vis der Artilleriefaerne. Hente: Grosses Concert. Entrée frei. Achtungsvoll Hugo Bilse. 13165

Kirchweihfest zu Frauenstein.

Sonntag den 31. Mai, Montag den 1. Juni und Sonntag den 7. Juni findet das Kirchweihfest zu Frauenstein statt, wozu ergebenst einladen

Georg Sinz, „zur Burg Frauenstein“. Peter Klepper, „zum goldenen Roß“.

Ich bringe hiermit meine Trocken- und Bleich-Anstalt im Nerothal neben Herrn Gärtner Schäfer in empfehlende Erinnerung. Für aufmerksame und billige Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Auf Verlangen kann auch Wäsche im Hause abgeholt werden.

Achtungsvoll Georg Störkel.

Wasen (Kaninchen) billig zu verkaufen Friedrichstr. 46. 13076

Leinene Anzugstoffe

für Herren und Knaben, sowohl helle als auch dunkle (tuchähnliche) Farben, empfiehlt in brillanter Auswahl.

13146 **Michael Baer, Markt.**

Mauergasse Jos. Bindhardt, **Mauergasse** No. 14, **Mauergasse** No. 14, empfiehlt sein Lager in fertigen Polster- und Kastenmöbel, completen Betten, sowie einzelnen Betttheilen, als: Sprungrahmen, Rosshaar-, Seegras- und Strohmatrassen, alle Arten Sopha's zu den billigsten Preisen. Großes Lager von Bettfedern und Daunen. 13162

Zur gefälligen Beachtung!

Um Irrthümer und Verwechslungen zu vermeiden, ersuche ich hiermit meine hochgeehrten Kunden und Freunde, alle Briefe und Anfragen rc. welche für meine Firma bestimmt sind, gefälligst an

— **Wilhelm Nillius, Möbel-Fabrikant,** —

Mombacherstraße 33 in Mainz, richten zu wollen, wo sich auch meine Möbel-Lager rc. befinden. Hochachtungsvoll

Wilhelm Nillius, Hoflieferant, vormals Theilhaber der 1780 gegründeten und 1881 erloschenen 12553 Firma F. C. Nillius & Sohn in Mainz.

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13, empfiehlt sein großartiges Lager in eisern., feinst lackirten **Gartenmöbel** zu Fabrikpreisen. 8248

Umzugs halber

billig zu verkaufen ein Sopha, Pult, Stühle, Tischchen, Bett-lade, 2-füriger Kleiderschrank u. a. m. Anzusehen in „Villa Friedheim“ bei Sonnenberg von Vormittags 9—12 Uhr. 13140

Steuer- Reklamationen jeder Art werden von einem Fachmann entsprechend angefertigt; Fristablauf in kurzer Zeit. Näheres **Rheinstraße 84**, Hinterhaus, Parterre, und **Adlerstraße 63**, Seitenbau, I. 13247

Schönes Rohr für **Stuhlflechter** billigst zu haben **Emserstraße 18.** 12861

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Denen, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, des Hof-Lieferanten

Friedrich Carl Hench,

so zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme gegeben haben, für die überaus reichen Blumenspenden, ferner Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Kriegerverein „Germania-Allemannia“, „Fecht-Club“, den beiden „Schützen-Vereinen“, dem Männergesang-Verein „Concordia“ für die überaus starke Beteiligung, sowie für den ergreifenden Grabgesang sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 30. Mai 1885.

12726 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Johannette Holstein, geb. Link,

insbesondere den Schwestern Christi und allen denjenigen Personen, die ihr bis zu ihrem Lebensende hilfreich zur Seite gestanden haben, hiermit unseren innigsten Dank.

12837 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Louise Welkenbach Wwe., geb. Kaiser,

zu Bierstadt, insbesondere Herrn Pfarrer Franz für die trostreichen Worte am Grabe der Dahingeschiedenen und für die reichen Blumenspenden unsern tiefgefühlten Dank.

12956 **Die trauernden Kinder
nebst Angehörigen.**

Für die arme Handwerker-Familie sind weiter eingegangen: Bei Herrn Polizei-Präsident Dr. v. Strauß und Torney: Von Uingenamt 2 M., Uingenamt 5 M., Remo 6 M., C. v. Zingersleben 5 M.; bei Herrn Prälat Weyland: Von O. D. 3 M., durch O. 2 M., von Frau v. S. 4 M., A. R. 2 M., B. R. 5 M., F. S. 1 M., Uingen 1 M., ein Überzähler von G. 50 Pf., von B. P. 10 M., Uingen 10 M., Uingen 1,50 M., Uingen 3 M. Vergelt's Gott! Weitere Gaben werden dankbar in Empfang genommen.

Ein verschließbares **Bretterhäuschen**, bisher als Chaisen-remise benutzt, zu verf. Anzusehen in Bierstadt No. 203. 13136

Auszug aus den Civilstands-Registeru der Stadt Wiesbaden vom 29. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Frachtfuhrmann Jacob Weis e. L., R. Margarethe Elisabeth Franziska. — Am 25. Mai, dem Schuhwaren-Fabrikanten Wilhelm Wacker e. S., R. Alfred Hugo. — Am 23. Mai, dem Gärtner Otto Heller e. S., R. Franz Anton.

Aufgeboten: Der Kaufmann Isaac Guttmann von hier, wohnh. dahier, und Alice Ernestine Ohlmann von Nürnberg, wohnh. dafelbst. — Der verwitw. Kaufmann Wilhelm Wengenroth von Westerburg, wohnh. dafelbst, und Pauline Fudert von Westerburg, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Mai, Catharine, geb. Gavriloff-Broopoff, Ehefrau des Kirchendiener der griechischen Capelle Ludwig Beder, alt 52 J. 6 M. 2 T. — Am 27. Mai, Margarethe, geb. Friedrich, Witwe des Landmanns Wilhelm Johann Bettendorf, alt 68 J. 3 M. 4 T. — Am 28. Mai, Luise, geb. Eminghaus, Witwe des Pfarrers Conrad Heusfinger von Waldegg, alt 78 J. 4 M. — Am 28. Mai, Reinhard, S. des Taglöhners Jacob Böker, alt 1 J. 2 M. 25 T. — Am 28. Mai, der verw. Buchhändler Jacob Levi, alt 47 J. 5 M. 25 T. — Am 29. Mai, Wilhelmine Pauline, T. des Schuhmachers Martin Krug, alt 4 M. 22 T. — Am 29. Mai, die unberehel. Dienstmagd Luise Acker, alt 21 J. 11 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. Mai 1885.)

Adler:

Fleischer,	Essen.
Pliecke, Kfm. m. Fr.,	Celle.
Homberger, Kfm.,	Giessen.
Voigtländer-Tetzner, Fabrikb. m. Fam.,	Schweizerthal.
Hartwig, O.-Bibliothek. Dr.,	Halle.
Zundel, Kfm.,	Denkendorf.
Fleissner, Kfm.,	Münchberg.
Bruch, Fr. m. Tcht.,	Münchberg.
Greif, Lehrer,	Meiningen.
Althof, Geh. Reg.-Rath,	Berlin.
Götze,	Quedlinburg.
Dippe, kgl. Oec.-R.,	Quedlinburg.
Löb, Kfm.,	Paris.
Meyenberg, Sanitätsrath Dr. med.,	
Fischer, Kfm.,	Leipzig.
v. Schwerin, Graf, Prem.-Lieut. m. Fr.,	Berlin.

Bären:

Schmidt, Kfm. m. Sohn,	Berlin.
Ramboni, Frl. m. Bed.,	Neapel.

Berliner Hof:

Henning, Rent. m. Fr.,	Berlin.
v. Dungern, Fr. Frfr.,	Weilburg.
Woll, Fr. m. Tochter,	Weilburg.
Preetorius, m. Fr.,	Stromberg.

Zwei Böcke:

Reinhold, Kfm.,	Köln.
Hoffbauer, Kfm.,	Bamberg.
Schwarz, Kfm.,	Echzell.

Cölnischer Hof:

Völcker, Ingen. m. Fr.,	Bernburg.
Lurie, m. Fam.,	Russland.

Hotel Dasch:

Dietz, Kfm.,	Deutz.
Stadler, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.
Reich, 2 Frn.,	Nürnberg.
Stadler,	Nürnberg.
Hemelberg, Fabrikb.,	Teienwald.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:

Winterstein, Lieut.,	Wesel.
Negedank,	Belgrad.
Gros, m. Fam. u. B.,	Wesseling.

Einhorn:

Kuh, Director,	Wehlau.
Meissner, Kfm.,	Stuttgart.
Schettler, Kfm.,	Iserlohn.
Braun, Kfm.,	Berlin.
Göbel, Kfm.,	Ahrweiler.
Irle, Oberförster,	Biedenkopf.
Hikmann, m. Sohn,	Braunfels.
Lohr, Kfm.,	Dauborn.
Hammerich, m. Fr.,	Amerika.
Will, Apotheker,	Frankfurt.
Wick, Stud.,	Marburg.
Gunkel, Stud.,	Marburg.
Heimerich, Stud.,	Marburg.

Eisenbahn-Hotel:

Vogel, Rent. m. Fr.,	Berlin.
Herr, Kaiserslautern.	
Vaigs,	Bromberg.

Engel:

Höchel, Rent.,	Barasinghausen.
Esselborn, Fr. Rhn.-R.,	Darmstadt.
Pötsch, Frl.,	Pirna.
Schubert, Frl.,	Pirna.
Hofer, m. Fr.,	Dinslaken.
Mayer, Kfm.,	Berlin.

Englischer Hof:

Rickmers, Commerz.-Rath m. Fr.,	Bremerhaven.
Coons, Rent.,	Bona.
Coons, Fr. Rent.,	Philadelphia.
Keller, Frl.,	Philadelphia.
Matz, Buchhändler,	Königsberg.
Caspary, Kfm.,	Berlin.
Braun, Stud.,	Oxford.

Europäischer Hof:

Scholz, Fr. m. Tochter,	Breslau.
Breitenbächer, Fr.,	Bad Ema.
Gevonus, Fr.,	Kassel.
Jacob, Fr.,	Kaiserslautern.
Ohli, Pfarrer,	Oberlindernbach.
v. Vogl, Fr.,	München.
Kochins, Kfm.,	London.
Frey, Kfm.,	Stuttgart.
Blanchart, Kfm. m. Fr.,	Erfurt.
Seeber, Gutsbes. m. Fr.,	Tremsiari.
Hofmann, m. Fr.,	Erfurt.
Krüger, Kfm.,	Berlin.
Hüfner, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Stehlin, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Fritz, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Vogel, m. Fr.,	Daua.
Schulhof, Kfm.,	Leipzig.
Rheins, Kfm.,	Neuss.
Rhode, Director,	Oberpleis.

Grüner Wald:

Jacob, Fr.,	Kaiserslautern.
Ohli, Pfarrer,	Oberlindernbach.
v. Vogl, Fr.,	München.
Kochins, Kfm.,	London.
Frey, Kfm.,	Stuttgart.
Blanchart, Kfm. m. Fr.,	Erfurt.
Seeber, Gutsbes. m. Fr.,	Tremsiari.
Hofmann, m. Fr.,	Erfurt.
Krüger, Kfm.,	Berlin.
Hüfner, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Stehlin, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Fritz, Hauptlehrer,	Karlsruhe.
Vogel, m. Fr.,	Daua.
Schulhof, Kfm.,	Leipzig.
Rheins, Kfm.,	Neuss.
Rhode, Director,	Oberpleis.

Vier Jahreszeiten:

Wolf, Director m. Fr.,	Vöslau.
Boocks, m. Fr.,	Barmen.
Crook, m. Fr.,	Manschester.
Vollmer, m. Fr.,	Manchester.
Lea, m. Fr.,	Amerika.
Semon, Fr. m. Bed.,	London.
Mowitz, Fr. Dr.,	Daua.

Goldene Mette:

Rochoiz, Dr. m. Sohn,	Berlin.
Becker,	Mannheim.

Goldenes Kreuz:

Jacob, Kfm.,	Chicago.
Herrmann, m. Fr.,	Schweinfurt.
Giegold, Fabrikb.,	Schwarzenbach.
Giegold, Frl.,	Schwarzenbach.
Gneubel,	Zeulenroda.

Haissen-
13136

Stadt

is e. T.

wachten

29. Mai

wohn.

selbst.

wohn.

früher

kopieff.

eder, al-

Wittm-

4. T.

Conrad

hard, S.

29. Mai

Am

rag, al-

der, al-

mt.

1.

Berlin,

lautern.

omberg.

hause.

rmstadt.

Pirna.

Pirna.

nslaken.

Berlin,

.

m. Fm.

rhaven.

Bonn.

delphia.

delphia.

delphia.

gsberg.

Berlin.

Oxford.

.

Breslau.

d Ema.

Kassel

.

autern.

erbach.

münchen.

London.

utgart.

Erfurt.

recian.

Erfurt.

Berlin.

sruhe.

sruhe.

Neusa.

sperle.

.

Vöslau.

armen.

hester.

hester.

amerika.

ondon.

annig.

elphias.

Berlin.

heim.

.

icago.

infurt.

bach.

bach.

proda.

Goldene Krone:

Seligsohn, Assessor, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Köln.

Döetz,

Grosskopf, O.-Amtsr., Oberstein.

Nassauer Hof:

Daus, m. Fr., Hamburg.

Daus, Fr. m. Bed., Hamburg.

Möller, m. Bed., Altona.

Lübberger, Bonn.

Materfeld, Bonn.

Amador, m. Fr., Columbia.

Kreuser, Bonn.

Langgaard, Christiania.

Langgaard, 2 Frn., Christiania.

Paricelli, Fr. m. Bgl., Rheinböllen.

Brentano, Frankfurt.

v. Grenus, Fr. Oberst, Bern.

Nommenhof:

Heinig, 2 Ingen., Köln.

Heinig, Frl., Burg.

Aüller, Frl., Leipzig.

Hildenhagen, Inspector, Köln.

v. Lazlock, Stud., Heidelberg.

Sarfort, cand. med., Heidelberg.

Brehler, Inspector, Lübeck.

Eberhard, Dr., Dillenburg.

Eberhard, New-York.

Leitiger, Director, Alsfeld.

Bunde, Rittergtsb. m. Fr., Erlbach.

Wattmar, Kfm., Dresden.

Feuerstein, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Hornay, m. Fam., London.

Pfälzer Hof:

Teghillo, Hanau.

Heimerick, Marburg.

Gunkel, Marburg.

Frück, Marburg.

Bier, Frankfurt.

Röhrbein, Kfm., Wernigerode.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Jedell, Frl., Padua.

Kather, Frl., Hannover.

v. Oelsen, Fr. Baron, Curland.

Rhein-Hotel:

Ihr Drehl. Prinzessin Obolenski, m. Bed., Petersburg.

v. Manteuffel, Oberst m. B., Kassel.

Bernhard, Lieut., Kassel.

Sigismund, Hauptlehrer m. Fr. u. Bed., Bobsteden.

Hall, Rent. m. Fam., London.

Matthews, R.-Anw. m. Fr., London.

Brakhaus, Fbkb. m. F., Warendorf.

Sutton, Arzt, Bonn.

Channing, London.

Diehl, Lieut., Diedenhofen.

Heppner, Lieut., Diedenhofen.

Kreiss, Fr. m. 2 Tcht., London.

Geisler, Major, Brieg.

Bremme, Kim., Barmen.

Bötticher, m. Fr., Wurzen.

Trenkmann, Fabrikbes. m. Fr., Magdeburg.

Sorge, Kfm. m. Fr., Magdeburg.

Linz, Rent., Trier.

Ussener, Kim., Berlin.

Faselius, Kfm., Leipzig.

Veteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 29. Mai.

6 Uhr Morgen.

2 Uhr Nachm.

10 Uhr Abends.

Tägliches Mittel.

Abends Wetterleuchten, Nachts stürmische Böen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Rheinstein:

Dahl, Pfarrer, Coloniensee.

Dahl, Siegburg.

Weisses Ross:

Profes, Lehrer, Berlin.

Rosenthal, Kr.-Physik. Dr., Memel.

Braumann, Fr. m. T., Loitsche.

Lenz, Helmbrecht.

Schlitzenhof:

Löwenheim, Rent., Berlin.

Antze, Stud., Varenholz.

Buschberg, Kfm. m. Fr., Berlin.

Theis, Kfm., Köln.

Weisser Schwan:

Krüger, Frl., Gothenburg.

Hellstenius, Frl., Gothenburg.

Utrup, Kopenhagen.

Supf, Fabrikbes., Nürnberg.

Normann, Fr. Pr.-Lt., Paderborn.

Sonnenberg:

Diehl, Lehrer, Dödelsheim.

Koch, Frl., Dödelsheim.

Laub m. Fr., Gangloff.

Spiegel:

Bach, Ingen., Duisburg.

Taunus-Hotel:

Isham, Fr. m. Bed., England.

Gilles, Gutsbes., Köln.

Lemper, Gutsbes., Friesdorf.

Schumacher, Gutsbes., Friesdorf.

Kopp, Gutsbes., Friesdorf.

Bütz, Gutsbes., Kendenich.

Peters, Gutsbes., Kendenich.

Langdick, Gutsbes., Kendenich.

Brödermann, Dir., Bremen.

v. Villebois m. Fm., Livland.

Sachsen, Sem.-Dir. Prf. Dr., Herborn.

Sachsen, Geh. Postrath Ober-Post-

Dir. a. D., Berlin.

Reiff, Kfm. m. Fr., Darmstadt.

Wirtz, Kfm., Aachen.

Dieffenbach, Fr. Dr., Bonn.

Montayn-Wynyard, Fr., England.

Wirz, Kfm., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Wittkower, Kfm., Berlin.

Dittmar, Kfm., Steil.

Hotel Weins:

Frey, Bauuntern., Attendorn.

Hinkenbach, Kfm., Mainz.

Rothschild, Cand. med., Würzburg.

Schlesinger, Cand. med., Würzburg.

Happ, Stud., Würzburg.

Rieck, Kfm., Königsberg.

Wagner, Bürgerm., Eltbach.

Joner, Langenfeld.

Michaelsen, Kiel.

v. Witzleben, Fr. Major, Berlin.

Jahn, Frl., Berlin.

Schmitt, Darmstadt.

In Privathäusern:

Brüsseler Hof:

Brock, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Eisenberg, Dr. phil., Wien.

Taunusstrasse 9:

Schmied, Fabrikbes., Kassel.

Taunusstrasse 45:

Müller, Dir., Zürich.

Wilhelmstrasse 5:

Kantorowicz, Kfm. m. Fam., Berlin.

Wilhelmstrasse 38:

Bloem, Fr., Weimar.

Fremden-Führer.**Mönigl. Schauspiele.** Heute Sonntag: „Der Troubadour“.

— Morgen Montag: „Die Afrikanerin“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**

Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:

Täglich von 8–6 Uhr.

Mönigl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme

des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und

von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse.) Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.**Katholische Notthirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.**Verloosungen.**

(Verloosungs-Kalender für Juni.) Am 1.: Österreichische 100-fl.-Staats-L. v. 1864; Türkische 3p. L. v. 1870; Triester 4½ p. L. v. 1864; 100-fl.-L. v. 1855; Göthaer 5 p. L. Brämer-Bandbriefe v. 1869 und 1871, 1. und 2. Abth.; Köln-Mindener 3½ p. L. v. 1870; Am 30.: Stadt-Benediger 30-L. v. 1869.

Frankfurter Course vom 28. Mai 1885.**Geld.**

Voll. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf. Amsterdam 169,20 b.

Duitaten 9 55 Bonbon 20,41 b.

20 Frs.-Stücke 18 19 Paris 80,90–95–90 b.

Sovereigns 20 35 Wien 163,70 b.

Imperiales 16 76 Frankfurter Bank-Discount 4%.

Dollars in Gold 4 21 Reichsbank-Discount 4%.

Bechel.

Amsterdam 169,20 b.

Bonbon 20,41 b.

Paris 80,90–95–90 b.

Wien 163,70 b.

Frankfurter Bank-Discount 4%.

Reichsbank-Discount 4%.

Vermischtes.

(Der deutsche Congres für Handfertigkeits-Unterricht) fand vom 26. bis 28. Mai c. in Görlich gastfreundliche Aufnahme. Das allgemeine Interesse für die Sache gab sich in mannigfacher und wohlwollendster Weise und. Auf Veranlassung der Frau Kronprinzessin, der hohen Protectorin des Görlicher Vereins zur Förderung für Handfertigkeit und Jugendspiel, war an den Vorsitzenden desselben, Herrn Landtagsabgeordneten v. Schenckendorff, ein sehr huldvolles Schreiben gerichtet worden. Die Herren Minister v. Puttmayer, Maybach und von Bötticher, der Unterstaatssekretär v. Möller, Graf Wilhelm v. Bismarck u. a. hatten in verbindlicher Form ihr Interesse für die Sache und gegeben. Herr v. Gössler begrüßte den Congres noch telegraphisch in wohlwollendster Weise. Von auswärtigen Gästen seien nur erwähnt die Herren Geheimrat Witschogradski aus Petersburg, Ministerialrat Joos aus Karlruhe, Oberpräsident v. Sodenwitz aus Breslau, Geheimrat und Dozent Kretschmer aus Berlin, Meisterschreiber v. Clausen-Kaas aus Dresden, Geheimrat Boc aus Liegnitz, Regierungsrath Führer v. Drüssberg aus Oppeln u. a. Die Herren Professor Dr. Biedermann (Leipzig), Landtagsabgeordneter v. Schenckendorff (Görlich) und Grunow, Director des Kunstgewerbe-Museums (Berlin), wurden zu Präsidenten, die Herren Görtig (Bremen) und Büschel (Görlich) zu Schriftführern gewählt. Herr Oberbürgermeister Reichert ließ die Gäste herzlich willkommen und nach einem Dankeswort des Herrn Professor Dr. Biedermann ergriff Herr Lammers (Bremen) das Wort zu seinem Vortrage über „Bedeutung und Ziele des Handfertigkeits-Unterrichts“. Die Freunde des Unterrichts erkennen an, daß es den Behörden jetzt nicht möglich ist, den Unterricht obligatorisch einzuführen und errichten deshalb Privatanstalten, um dort die Handfertigkeit zu machen und den Geist erziehungskräftig zu gestalten. Das Ziel ist: den Menschen unabhängig von fremder Hilfe hinzustellen. — Dr. Gössler (Leipzig) sprach über das Thema: „Aus welchen Gründen, in welchem Umfange und in welcher Weise ist der Handfertigkeits-Unterricht in den Lehrplan der Lehrer-Seminare einzurichten?“ Der Herr Referent fasste seine weiteren Ausführungen am Schlus in die Worte zusammen: „Es ist erstrebenwerth, die Einführung des Handfertigkeits-Unterrichts in den beiden unteren Klassen der Lehrer-Seminare zu bewerkstelligen. Der Unterricht soll sich auf Papier- und Papparbeiten,

sowie auf die Elemente der Holzarbeit, einschließlich einfacher Holzschnitzen, erstrecken; er soll facultativ in 2-4 Stunden wöchentlich, womöglich von technisch-tüchtig vorbereiteten Lehrern, in einem Arbeitsraum des Seminars ertheilt werden, und endlich soll den Seminaristen die praktische Arbeit als körperliche Erholung in ihrer Freizeit gestattet sein." Demnächst sprach Herr Lehrer Görtig (Posen) in längerer Rede über: "Welche Lehrgegenstände hat ein erziehlicher Handfertigkeits-Unterricht zu umfassen?" Redner wies auf den gegenwärtigen Stand der ganzen Frage hin und betonte, daß auf praktischem Gebiete eine Stagnation eingetreten, die wesentlich durch die bisherige Zerplitterung auf theoretischem Gebiete verschuldet sei. Es sei Aufgabe des Congresses, eine einheitliche Theorie zu schaffen. Eine der wichtigsten Fragen der inneren Organisation betreffe die Art und Zahl der Lehrgegenstände. Dieselbe hänge eng mit der Eigenartigkeit des Prinzips zusammen. Nachdem characterisierte der Referent die einzelnen zu Tage getretenen Prinzipien, deren Ziele und Mittel und prüfe sie auf ihren erziehlichen Werth hin. An den Antrag knüpfte sich eine eingehende Debatte. Zum Schlus referierte Herr Landtags-Abgeordneter v. Schenken d'orff über "Organisation und Lehrmethode der Görlitzer Handfertigkeitschule mit gleichzeitiger präzisierter Erörterung der Frage, ob Lehrer oder Handwerksmeister den Handfertigkeits-Unterricht ertheilen sollen?" Die Schule, 1879 in Folge der Clausen-Kaas'schen Vorträge in's Leben gerufen, unterrichtet gegen 100 Knaben im Alter von 12-14 Jahren in sechs Abtheilungen und zwar in der Holzbearbeitung an der Hobelbank, dem Holzschnitten und der Pappearbeit. Seine weiteren Ausführungen fügte der Herr Vortragende in die Thesen zusammen: 1) Bei dem gegenwärtigen Stadium der Handfertigkeitsbewegung ist die Errichtung von thunlich vielen Arbeitschulen neben der Lernschule also auf facultativer Grundlage geboten. Die Methode des Unterrichts muß sich auf pädagogischer Grundlage aufbauen und die Erweiterung der formellen Bildung des Knaben zum Ziel haben. 2) Der Unterricht ist im Prinzip vom Lehrer zu ertheilen, welchem indest tüchtige Handwerksmeister als technische Beiträge zur Seite zu stellen sind. - Nach Schlus des Vortrages begab sich die Versammlung in die Räume der Handfertigkeitschule der Stadt Görlitz, um der Vorführung von Lehrproben zur Veranschaulichung der Methode des Handfertigkeits-Unterrichts durch die Lehrer Neumann, Stahl und Opis II. (Görlitz) beizuwöhnen. Während der Sitzung ließen telegraphische Begrüßungen von den Herren Uno Eggnäus (Helsingfors), Oberinspector des Schulwesens in Finnland, Director Salomon (Näss bei Göteborg in Schweden), Superintendent Raybi in Lingen u. a. ein. Der Congress verließ in allseitig zufriedenstellender Weise.

(Der deutsche Zeichnenlehrertag in Hannover) gab dem Lehrer Magdeburg (Hannover) Gelegenheit zu einem Referat über einen Lehrplan zur Förderung des Zeichnen-Unterrichts. Redner theilte mit, daß der hannover'sche Provinzial-Lehrer-Verein im Jahre 1880 eine Section für den Zeichnen-Unterricht bildete, die im Jahre 1882 den hannover'schen Zeichnenlehrer-Verein gründete, in welchem durch vielseitige Verträge und Vertrügungen der Grund zu dem Entwurf eines Unterrichtsplanes gelegt wurde. Im vorigen Jahre wählte der Verein aus seiner Mitte eine Commission von fünf Mitgliedern und beauftragte diese mit der Ausarbeitung eines Planes nach folgenden Grundzügen: Das Zeichnen hat als Freihandzeichnen nach dem neunten oder zehnten Lebensjahr zu beginnen. Der Zweck des Zeichnens ist Ausbildung des Sinnes für das Gesetzmäßige, Erweckung und Befruchtung der Phantasie und Lebhaftigkeit des Auges und der Hand. Dieser Zweck kann nur erreicht werden, wenn der Schüler dem Unterrichte mit Verständnis zu folgen vermag, daher soll der Zeichnen-Unterricht nicht vor dem angegebenen Alter beginnen, jedoch können die Schüler in den unteren Klassen zum Nachbilden von Figuren, welche im Anschauungs-Unterrichte verwendet werden, Anregung finden. Der Zweck, Auge und Hand zu üben, macht erforderlich, daß alle Hilfsmittel ausgeschlossen werden. Die Figuren sind je nach ihrer Verwandtschaft aufeinanderfolgend zur Vorlage zu bringen und jede Figur ist mit der voraufgegangenen in Vergleich zu stellen. Die Schüler werden angeleitet, selbstständig Figuren zu entwerfen und nach Entfernung des Entwurfs auszuzeichnen. Vom ersten bis dritten Jahre sind flach-Ornamente, und zwar im ersten Jahre geradlinige, im zweiten und dritten Jahre rückwärtslinige Figuren, zur Übung zu bringen. Das Körperzeichnen fällt in das vierte und fünfte Unterrichtsjahr. Redner erläuterte die einzelnen Stufen des Unterrichts unter Beihilfe von Tafeln nach dem Unterrichtsplane, aus welchem klar hervorgeht, wie das Zeichnen-Objekt für fähigere Schüler erweitert werden kann, ohne daß das allgemeine Klassenziel aus dem Auge gelassen wird. - Lehrer Friese (Hannover) forderte für das Zeichnen eine feste Unterlage, welche möglichst senkrecht zur Schachse gestellt werden kann und eine gerade Körperhaltung bedingt, verwarf darum die Zeichneste als untauglich, die Reißbretter als unbequem und zeitraubend und empfahl die Zeichnentlöte. Die Ausführungen des letzten Referenten fanden im Allgemeinen die Zustimmung des Zeichnenlehrertags.

(Zählkarten in Generalversammlungen.) Es ist ohne Frage eine schwierige Aufgabe, in einer zahlreich besuchten Generalversammlung bei zweifelhaftem Resultat einer Abstimmung rasch und sicher die Mehrheit zu ermitteln. Gewöhnlich greift man in einem solchen Falle zu der Abzählung oder zu dem sogenannten Hammelprung. Die erste Maßregel ist aber bei mehr als hundert Anwesenden zeitraubend und nicht unbedingt zuverlässig, die letztere ist nicht in jedem Locale durchführbar. Deßhalb dürfte es sich verlohnen, hier eine Einrichtung zur Beweisstellung zu bringen, die von dem Spar- und Consum-Verein Stuttgart in der Mai-Versammlung des verflossenen Jahres zum erstenmal angewendet und als zweckmäßig erprobt worden ist: die Verwendung von Zählkarten. Das eintretende Mitglied erhält nach Vorzeigung seiner Mitgliedskarte eine Karte, die abgestempelt und mit einer Nummer versehen ist. Erscheint eine Abstimmung zweifelhaft, so wird von der Kontrolle am Eingang dem Vorsitzenden die Zahl der abgegebenen Karten und gethan, worauf derselbe

in mäßig schnellem Tempo von eins bis zu der ihm bezeichneten Nummer zählt. Die Schriftführer, die einen mit Nummern versehenen Bogen zur Verfügung haben, notiren, ob zu einer Zahl "ja" oder "nein" gesagt wird und haben sodann in wenigen Secunden das Ergebnis gezeigt. Die ganze Operation nahm in der genannten Generalversammlung nicht mehr als vier Minuten in Anspruch.

(Das erste deutsche Reichswaisenhaus) ist am 26. Mai in Lahr feierlich eröffnet worden. Aus allen deutschen Gauen waren Gäste in der mit Fahnen, Girlanden und Kränzen geschmückten Stadt Lahr erschienen. Auf der Höhe des "Altwaterberges", an dessen Lehne das Reichswaisenhaus sich erhebt, nahmen die Theilnehmer Aufstellung, begrüßt von dem 1. Vorsitzenden des Verwaltungsraths des Reichswaisenhauses, Herrn Buchdruckereibesitzer Moritz Schauenburg, mit herzlichen Worten des Dankes für Alle, die dazu beigetragen, daß die Eröffnung des ersten deutschen Reichswaisenhauses bereits jetzt nach wenigen Jahren ermöglicht sei. Die Freitreppe hält Herr Kreischulrat Bauer, welcher auch die bereits anwesenden 11 Waisenknaben dem Waisenhausvater und der Waisenhausmutter übergab. Das an der Lehne des "Altwaterberges", wie es wähnt, in einer Höhe von 70 Metern über der Stadt Lahr in überaus anmutiger und romantischer Lage prangende Reichswaisenhaus, ein ehemaliger Herrensitz, ist über 100 Fuß lang und maßst. aus Sandstein gebaut. Eine Freitreppe führt zu den im Hochparterre gelegenen Räumen. Auf der linken Seite der mit bunten Thonplatten gepflasterten Flur liegen die Wohnzimmer des Waisenhausvaters und seiner Familie, rechts sind die Speise- und Arbeitszimmer der Böblinge, zwei weite und hohe, licht- und helle Räume. Daran schließt sich, nach der Hinterfront zu gelegen, die Küche. In der Bel-Stage, in die man auf einer breiten und bequemen mit eisernem Geländer versehenen Steintreppe gelangt, befindet sich an den beiden Enden des Corridors je ein Schlafsaal für 25 Knaben; neben jedem derselben ein Aufzugszimmer, von welchem aus man durch ein Fenster den zugehörigen Schlafsaal übersehen kann; in der Mitte ist noch ein Gemach, das als Krankenzimmer benutzt werden soll. Auf der entgegengesetzten, nach hinten gelegenen Seite des Corridors befindet sich das gemeinschaftliche Waschzimmer mit Waschleitung und Auszug. In derselben Weise ist der zweite Stock eingerichtet, mit dem einzigen Unterschiede, daß der im ersten Stock als gemeinschaftliches Waschzimmer dienende Raum hier als Krankenzimmer benutzt werden soll. Im darüber befindlichen Dachstock sind geräumige Trockenräume und Wäschetämmern. Zwischen Haus und Berg breitet sich der schöne, große Hof aus mit Bäumen, Stallungen, Remisen, Scheune, Heuboden u. a. Hinter dem Hofe an der Berglehne empor zieht sich zu beiden Seiten der herrliche Park, durchzogen von sich freizwiegenden Fußwegen und Treppenanlagen, neben dem Pavillons und lausige Plätze zum Ausruhen einlädt. Vor dem Hause dehnt sich auf einer 30 Fuß hohen Quadermauer eine breite Terrasse mit Blumenbeeten und einem Springbrunnen aus, zu beiden Seiten mächtigen Kastanienbäumen bepflanzt; unter der Terrasse zieht sich ein Gemüsegarten mit Nebenküche und Obstbäumen, mit Spargelbeeten und Spalieranlagen hin. Von dieser Terrasse aus hat man eine entzückende Aussicht über die zu Füßen im Thal liegende freundliche Stadt Lahr, die imposante Berglandschaft, die im Hintergrunde rechts mit dem Vogelberg abschließt. Zu dem Reichswaisenhaus gehören im Ganzen 13 Morgen Land. Dabon kommen allein auf den Park 5 Morgen. So sieht die Stätte aus, an welcher für arme Waisenknaben aus allen Theilen des deutschen Reiches ohne Unterschied der Konfession durch opferwillige Menschenliebe ein Heim geschaffen worden ist.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Jahre vom 1. bis 7. Juni. (Mitgetheilt von Brasch & Rothenstein Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 1. Juni: "Cosmos", Hamburg-Valparaiso-Arica-Mollendo-Callao; "Desterro", Hamburg-La Plata Dienstag den 2. Juni: "City of Chicago", Liverpool-New-York; "Augusta", Havre-New-York; "Thuringia", Hamburg-Mexico; "Dorunda", London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 3. Juni: "Ems", Bremen-New-York; "Illinois", Liverpool-Philadelphia; "Cotopaxi", Liverpool-Valparaiso-Arica-Callao; "Samaria", Liverpool-Boston; "America", Liverpool-New-York; "Pedro", Liverpool-Havanna; "Surat", London-Bombay; "Chusan", London-Colombo-Madras-Calcutta-China; "Nestorian", London-Quebec-Montreal. Donnerstag den 4. Juni: "Adriatic", Liverpool-New-York; "Furnessia", Glasgow-New-York; "Polynesian", Liverpool-Quebec; "Sarnia", Liverpool-Quebec; "Montevideo", Hamburg-Brasiliens; "Parma", London-Australien; "Athenian", Southampton-Cape-Colombia. Freitag den 5. Juni: "Thuringia", Havre-Mexico; "State of Nebraska", Glasgow-New-York. Samstag den 6. Juni: "W. A. Scholten", Rotterdam-New-York; "Lord Clive", Liverpool-Philadelphia; "Belgenland", Antwerpen-New-York; "Nevada", Liverpool-New-York; "Gallia", Liverpool-New-York; "St. Germain", Havre-New-York; "Ibis", Antwerpen. Sonntag den 7. Juni: "Main", Bremen-New-York.

Räthsel.

"Wem blüht meist am Schönsten wohl das Leben?"
"Wem noch die erste Silbe nicht entchwunden."

"Wer mag des Glückes Gipfel wohl erstreben?"
"Wer nach des Herzens Wunsch die zweite hat gefunden."

"Wo ist der Unschuld Blüthe still verborgen?"

Am Schönsten in des Ganzen Lebensmorgen.

Auflösung des Räthses in Nr. 120: Ein Räthsel.
Die erste richtig Auflösung fandte Wilhelm Wenz, Schüler der Mittelschule auf dem Markte.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Juni c. Vormittags 10 Uhr werden die zur Herstellung eines Lehrzimmers an dem Rathaus zu Dohheim erforderlichen Arbeiten mit Lieferung des dazu nötigen Materials, als:

	M.	Pr.
Grund- und Maurerarbeit, veranschlagt zu	709	07
Zimmerarbeit	68	73
Spenglerarbeit	17	71
Schreinerarbeit	460	62
Glasarbeiten	132	20
Schlosserarbeit	314	80
Tüncherarbeit	320	51
Eisengusswarenlieferung	80	—

in dem Rathaus zu Dohheim öffentlich vergeben.

Zeichnungen, Bedingungen und Kostenvorschläge liegen während der Dienststunden auf der Bürgermeisterei zur Einsicht offen.

Dohheim, den 21. Mai 1885.

Der Bürgermeister.
Heil.

225

Saalbau Nerothral.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusit.

111

Entrée für Herren 50 Pf.

Dreikönigs-Keller.

Heute und jeden folgenden Sonntag: Tanz-Vergnügen.

Tanzgeld 30 Pf.

10159

Felsenkeller, Tannusstraße.

Heute Sonntag:

Frei-Concert.

H. Schreiner.

Casseler Pferdeloose à 3 Mark.

Ziehung 3. Juni. Haupt-Collecte de Fallois, Langg. 20.

ASTHMA
Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Pflanze
von GRIMAULT & C°
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die bestreitigen Atemanfälle, Krampfzustände, Heiserkeit, Geschlechtsstörungen, Schlaflosigkeit und wird die Herzschwäche bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & C°.
Riebelage in allen größeren Apotheken.

(SIEGEL N. N.)

Billig zu verkaufen.

Zwei neue Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegrassmatratzen und Keil bei Ed. Jung, Tapizer, Saalgasse 14. 12914

Ein Halbbarock-Sophia für 60 M., 1 gewöhnliches Sophia für 40 M., ein gewöhnliches Bett für 40 M. zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 12186

Zu verkaufen ein Schlafsofha für 35 M., mit Ueberzug 45 M., Helenenstraße 22, 3. Stiegen. 11992

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 19860

Baumpfähle, Stangen, Geländerholz billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 12894

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt Webergasse 52. 10563

Deckbetten (neu) von 16 M. an, Kissen von 6 M. an zu haben Steinigasse 5 19857

Zwei franz. Betten, complet, werden billig abge-

Ein neues, silberplattiertes zweispäniges Chaisengeschirr zu verf. bei Sattler Löw, Wiesbaden, Mauritiusplatz 5. 13441

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bureau Rheinstraße 17

neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

All- & Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie Parzellirungen und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten Erfahrungen

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 7755

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falke, Saalgasse 5. 16857

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuerverv.-Gesellsch. "Deutscher Phönix".

" Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1888

Villa mit Stallung gleich zu verkaufen. Offerten unter

V. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 0248

Hochseines, rentables Herrschaftshaus wegzugshaber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12744

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften ge-eignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter F. J. 75 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Feines Haus (Adolphsallee) frankheitshalber preiswürdig abzugeben. Näh. durch Fr. Beilstein, Bleichstr. 7. 12745

Elegante Villa, Nerothral 35 (Süd-Seite), mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu ver. N. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4563

Haus mit Gartenraum und Stallung im alten Stadttheile, zunächst der Kirchgasse, gut rentirend, welches sich zu einer Bierwirtschaft vorzüglich eignet, verlaufe ich preismäßig bei 20,000 Mark Anzahlung.

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 12374

Herrschaftshaus (Adolphsallee), großer Hof, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 12746

Elegantes Herrschaftshaus, Wilhelmstraße. 248 •

Villa nahe der englischen Kirche, am Park.

Villa, schöner Garten u. Stallung, keine Lage.

Villa mit großem, schattigem Garten zu verkaufen.

• Näh. C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, n. d. Reichs-Post. •

Landhaus in der Biebricherstraße zu verf. Näh. Exped. 5790

Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines Herrschaftshaus mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, auch für möblierte Wohnungen ge-eignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verf. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4562

Villa, 30 Zimmer, direct am Curhause, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12747
Herrschäfts. Besitzung mit 100 Morgen Land, Wiesen, Obstplantagen, Fischteich, Gewächshaus und Wald, **arrondiert**, in schönster Gegend, 10 Minuten vom Rhein (climatisher Kurort) für **75,000 Mark** zu verkaufen.

St. Herrschäfts. Gut, ebenfalls mit guten und massiven Gebäuden, ganz nahe bei Castel-Mainz, ca. 50 Mrg. Land (beste Qualität) incl. 3 Mrg. Weinberg, wegen Sterbfall für **65,000 Mark** zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich wegen seiner Lage (so nahe der großen Städte) für **verschiedene rentable Anlagen**.

Ein St. Gut (70 Morgen) in der Nähe von Lahnstein und Coblenz, **herrlichste Lage**, für 39,000 Mf. zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Haus im alten Stadttheile, guter Lage, zum **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** bestens geeignet, ist bei 20,000 Mf. Anzahlung zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 12460
Haus mit Stallung, Werkstatt mit Feuergerechtigkeit und Hofraum (an der Dorotheimerstraße) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8941

Ein Landhaus im Nerothal ist zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Herrschäfts. Haus mit **großer Kellerei** und **Stallung** rc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 30,000 Mf. Anzahlung mit ca. 2000 Mf. **Netto-Lieberschuss** zu verkaufen durch

Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 9075
Ein am Curpark gelegenes, massiv gebautes und sehr gut erhaltenes **Landhaus**, enthaltend 10 Zimmer, Küche rc., nebst schönem Garten ist billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **G. E. 225** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11855

Ein **Herrschäfts. Haus** mit großem Hof und Garten, beste Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Geschäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 4469** an **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. 4133

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Das in Dölstein sehr solid ausgebaut Landhaus Walkmühlstraße 13a mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Besitzer. 11825

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mf. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Bauplätze an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Bacht-Gesuch. 12550

Auf Ende October d. J. wird eine **Hotel-Pension** oder **Hotel garni** mit Inventar zu pachten gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung sammt Bedingungen unter Chiffre **Sch. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit **Wohnung** ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näh. Helenestraße 10, Parterre. 11672

Wirthschaft mit Inventar an einen cautiousfähigen Wirth zu verpachten. Näh. bei **Gebr. Esch.** 13043

Es wird in Wiesbaden eine gangbare **Conditorei** zu kaufen event. dazu passenden Laden mit Wohnung in prima Lage zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **J. S. 72** befördert die Exped. d. Bl. 13126

6000 u. 12,000 Mf. auf Nachhypothek gesucht. N. E. 11918
20,000 Mf. auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Bahnhofstraße 16, Parterre rechts. 13020

20—22,000 Mf. auf 1. Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ per 1. Juli ohne Zwischenhändler gesucht. Objekt Haus und Ländereien. Gef. Offerten unter R. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12811

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

70—100,000 Mf. à $4\frac{1}{4}\%$ auf 1. Hyp. auszuleihen. N. E. 11917

20—22,000 Mf. à $4\frac{1}{4}\%$ auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter H. M. 87 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13019

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { **Halbte der Tage à $4\frac{1}{4}\%$**
bis zu $\frac{2}{3}$ der Tage à $4\frac{1}{2}\%$,
auf Güter zu 4%.

281

Oberlaender & Cie., Langgasse 6.

15—16,000 Mf. auf Nachhyp. auszuleihen. N. E. 12000

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird von 2 jungen Leuten auf sogleich gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. H. 580 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13109

Gesucht zum 1. October eine kleine, sonnig und frei gelegene Wohnung in **seinem, ruhigem Hause**. Offerten unter „**Salve**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12849

Eine gangbare **Wirthschaft**, event. ein passendes Lokal sofort zu mieten gesucht. Offerten unter M. K. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12614

Angebote:

Albrechtstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dafelbst. 10307

Gr. Burgstraße 7, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 12984

Gr. Burgstraße 13

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 11949

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite) sind elegante und gehende Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei 3. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Helenenstraße 18, Boderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 8321

Hellmundstraße 1 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, schöne, neue, möblierte Zimmer zu vermieten. 8857

9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Nerostraße 40, Parterre links. 10985

Jahnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12978

Villa Kapellenstraße 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Märschen rc., Garten zu vermieten. 20930

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 40 („Rothes Hans“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Leberberg 5, „**Villa Albion**“, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13041

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstrasse) zu vermiethen. 4974
Moritzstrasse 1, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545
Nicolasstrasse 1 möblirte Zimmer und möblirte Etagen mit Küche zu vermiethen. 12371

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermiethen. 2627

Schwalbacherstrasse 19a, II rechts, möbl. Zimmer mit Schlafrkabinett mit oder ohne Pension zu vermiethen. 11183

Schwalbacherstrasse 22 (Gartenhaus) sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 11645

Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660
Welltrikstrasse 27 ist ein leeres, großes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermiethen. 12904

Wilhelmstrasse. Wohnung, 4 schöne Zimmer
 (ohne Küche). 1200 M. zu verm. Off. W. Exp. 248

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im Besten erhaltenen und renovirte Wohnung im zweiten Stock des Hauses Rheinstraße 65. Mietpreis per annum 1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3—4 Uhr; auch können die Möbel rc. rc. ganz oder theilweise käuflich erworben werden. 12468

Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event. mit Bedienung an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres bei Herrn Kaufmann **P. Freihen**, Rheinstraße 55. 11393
 Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermiethen. Näheres Querstraße 1, II. 1. 10400

Möblirte 1. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermiethen Rheinstraße 17. 7323

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Abelhaidestrasse 16. 5129

Möblirte gr. Parterre-Zimmer zu vermiethen de Laspeyresstrasse 8. 6973

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermiethen große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen Webergasse 44, 2. Stock. 12599

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Europa, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermiethen. Näh. Expedition. 1340

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatv.) zu verm. Gratis-Auskunft in der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeich). 12223

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermiethen Langgasse 19, 1. Etage. 9502

1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen Tannusstraße 55, 1. Stock. 11749

Möblirte Zimmer zu vermiethen Geisbergstrasse 9, 1 St. r. 11825

Möblirte Zimmer mit Cabinet zu vermiethen Tannusstraße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd zu vermiethen. Näh. Exped. 12181

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen. 12587

Zimmer, möbl., zu verm. verl. Hellmundstraße 1. 12940

Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen, soliden jungen Mann auf 1. Juni zu vermiethen. 12729

Wolramstraße 1, 3 Stiegen hoch. 13056

Ein großes, schönes, möblirtes Zimmer zu vermiethen Rheinstraße 37 im 2. Stock. 13060

Ein möblirtes Zimmer wird an einen anständigen Menschen unentgeltlich abgegeben, wenn derselbe täglich 1—2 Stunden leichte Hausarbeit dafür verrichtet. Näheres Mainzerstrasse 30. 13044

Möbl. Zimmer mit Pension b. zu verm. Welltrikstr. 39, 1 St. r. 12645

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen Rheinstraße 42, 2. Etage. 12714

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstr. 6, Bel-Etage links. 12610

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Ein fdrl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 St. l. 12213

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 12973

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Ein schön gelegenes, möblirtes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfstraße 16, 3 Tr. l. 4629

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1 e, P. 9182

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermiethen Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermiethen Röderstraße 18, Bel-Etage. 12467

Möblirte Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Ein junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 12649

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Schachtstr. 18. 13105

„Villa Carolina“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Pension „Villa Margaretha“

Gartenstrasse 10. 13072

Pension „Villa Sara“, 13072

Mainzerstrasse 2 u. Frankfurterstrasse 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Kuranlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8860

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstrasse 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Hertha“, 11655

Nebenauerstrasse 3 (Dambachthal). 11655

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

Bon der Weltausstellung zu Antwerpen.*

Bon unserem Δ-Mitarbeiter.

II. Liebenswürdige Aufnahme. — Die deutsche Abtheilung. — Eine Tasse Bouillon und eine Tasse Cacao. — Amusement.

Das ist wahr, — liebenswürdiger und zuvorkommender kann man nicht aufgenommen werden, als es in Antwerpen der Fall ist. Die Bevölkerung ist freundlich und sehr gesellig, Restaurants und Hotels haben im Gegensatz zu dem dadurch berüchtigten Amsterdam die Preise in keiner Beziehung der Ausstellung wegen in die Höhe geschraubt, so daß nach dieser Seite hin der Aufenthalt in Antwerpen wirklich ein Vergnügen

* Nachdruck verboten.

ist. Einer besonders liebenswürdigen Aufnahme hat sich hier die Presse zu erfreuen. Es hat sich ein „Internationales Preß-Comité“ constituirt, dem die Herren Arthur Goemare, Chef-Medacteur vom „Précureur“ in Antwerpen, und Gustave Lemaire, Medacteur des „l'Etoile belge“ in Brüssel, vorstehen. Seitens dieses Comité's werden die hier anwesenden Journalisten in jeder Beziehung aufs Vorstreichlichste aufgenommen. Auch die Stadt äußert eine nicht genug anzuerkennende Gastfreundschaft. Der Bürgermeister von Antwerpen, M. Leopold de Wall, hat die ausländische Presse zu allen von der Stadt zu arrangirenden Feierlichkeiten, zum freien Besuch sämtlicher Sammlungen u. s. w. eingeladen. Die geschlossenen Gesellschaften Antwerpens: le Cercle artistique, littéraire et scientifique, la Société royale d'Harmonie (local d'hiver et local d'été), la Société royale de Zoologie und le Cercle Catholique betrachten für diesen Sommer die fremden Journalisten als ihre besuchenden Mitglieder und erachten deren Besuch zu allen Feierlichkeiten der betreffenden Gesellschaft. Mehr kann man wirklich nicht verlangen; aber es thut wohl, einer solchen Liebenswürdigkeit zu begegnen, und in Deutschland könnte man nach dieser Richtung hin der Presse gegenüber wohl noch recht viel lernen, und wir zweifeln nicht daran, daß man das mit der Zeit auch thun wird. Kurzum, man fühlt sich hier in Antwerpen sehr wohl und ist trotz des bisher abneulichen Wetters in vergnüglichster Stimmung, nota bene wenn man sonst kein griesgrämiger Philister ist.

Diese frohe Stimmung wird erhöht, wenn man jetzt in die deutsche Abtheilung kommt. Es ist riesig geschafft worden und es fehlt nur noch Weniges, dann ist die deutsche Abtheilung fertig. Ein Überblick über dieselbe lehrt, daß Deutschland sich nicht in dem Maße begeistert hat, daß aus dem Ausgestellten seine ganze Leistungsfähigkeit auf industrialem und gewerblichem Gebiete hervorgeht, was bei der nun einmal vorhandenen „Ausstellungsmüdigkeit“ auch gar nicht zu verwundern ist; aber das, was man ausgestellt hat, ist durchweg gut und zeigt, daß wir seit den letzten 10 Jahren viel, recht viel gelernt haben und ein gutes Stück weiter gekommen sind, namentlich auch was den Geschmack anbelangt. In lechterer Beziehung heben wir mit ganz besonderer Freude zunächst das ganze Arrangement der deutschen Abtheilung hervor, für das wir dem deutschen Ausstellungs-Commissar, Herrn Geh. Commerzienrath Günther, und dem Regierungs-Baumeister, Herrn Architekten Gruner (Berlin), zu aufrichtigstem Danke verpflichtet sind. Ohne irgendwelche nationale Vorbeikommenheit wagen wir zu behaupten, daß die Art und Weise der Decoration unserer deutschen Abtheilung in der ganzen Ausstellung die schönste, weil von wirklich ästhetischem Verständniß zengende ist.

Leider kann die Feder nur sehr schwach wiedergeben, was das Auge in so hohem Maße erfreut. In friedlicher Nachbarschaft neben Persien, Indien, Canada und Frankreich hat Deutschland seine Erzeugnisse ausgestellt. Zwei hübsch decorirte, 40 Fuß hohe Säulen, die durch einen gerafften Vorhang mit einander verbunden sind, deuten die Grenze an. Von dem nunmehr folgenden Längsgange aus, auf den von oben auf goldbeschwirktem Grunde der schwarze deutsche Reichsadler schützend hinabschaut, und welcher durch den überaus geschmackvollen Pavillon eröffnet wird, der die Ausstellungsgesamtansicht der Berliner Firma F. & R. Vogts, der Bonner Thonwarenfabrik und der Königl. Meißener Porzellanfabrik enthält, führen seitwärts fünf Straßen in die Tiefe der Ausstellung, in denen die Produkte der chemischen Industrie, der Textilbranche, der Stahl- und Eisen-Industrie — soweit letztere nicht in der Maschinenhalle vertreten ist, der Bekleidungs-Industrie und die Consumtibilien Ausstellung gefunden haben. Der Eingang in diese Straßen — und das macht einen wirklich überraschend schönen und ornamentalen Eindruck — ist durch die Fassaden von fünf Zunfthäusern markirt, deren künstlerische Ausstattung sich auf die verschiedenen Industrie- und Gewerbezweige bezieht. Die Bilder des ersten Eingangstores stellen die Arbeit in der Eisen-Industrie dar: das funkenprühende Eisen wird unter dem von nervigen Fäusten geschwungenen Hammer in die gewünschte Form gebracht. Es folgt das zur chemischen Industrie führende Thor, welches links den Gelehrten im Laboratorium, rechts den im praktischen Betriebe thätigen Bergmann zeigt. Das dritte Eingangsthor bringt rechts den Bauer mit dem Pfluge, links eine reckenhafte aldeutsche Gestalt, während der folgende Eingang durch die Bilder der Weinrebe und -Kelterei flankirt wird. Rechts finden wir hier die Prachtgehalten leitender Mönche, während links fröhliche Mädchen und Frauen die Trauben sammeln und im oberen Medaillon das frohe Trintgelage durchsichtiger Burschen zur Darstellung kommt. Das fünfte Thor führt in den Musisaal und zeigt links die heilige Cäcilia, rechts einen Burschen, welcher der Fiedel lustige Weisen entlockt. Dies die Anordnung, von der auch nach dieser därfstigen Beschreibung der Leser zugeben wird, daß sie sinngemäßer und schöner zugleich nicht getroffen werden könnte.

Um nun meine geschätzten Leser durch diese fünf Straßen hindurchzuführen, beschloß ich, da in den übrigen vier noch nicht die letzte Hand angelegt war und noch gehämmert, gefloßt, ausgepackt und aufgestellt wurde, in dem Musisaal anzufangen, wo eine Fülle prächtiger Instrumente der ersten deutschen Firmen ihre Aufstellung gefunden hat, wo neben dem Pianino für den „Hausgebrauch“ der große Concertflügel, das Orchesterion, die Fiedel und Bassgeige angetroffen werden. Eine heilige Stille umgibt mich — glücklicher Moment für Den, welcher es zu schätzen weiß, wenn in dem Musisaal einer Ausstellung einmal nicht musiziert wird. Leise öffne ich einen Flügel, um die Fülle des Tones zu prüfen, da sieht sich, offenbar durch mein Vorgehen ermutigt, eine holde Jungfrau an das nächste Instrument und — „Der Walzer eines Wahnsinnigen“ entsteigt den geduldigen Tasten. Nimm mir's nicht übel, liebe Leserin, aber ich glaube sicher zu wissen, daß das „Gebet einer Jungfrau“, „Die Silberfischchen“ und das „Klosterglöcklein“ diesem Walzer mit Nothwendigkeit folgen würden, und — ich entfloß mit dem sicheren Vorhaben Rundgang durch die deutsche Abtheilung morgen mit Dir fortzusehen, in den Ausstellungsgarten; denn ein Berichterstatter ist doch so zu sagen auch ein Mensch.

Ich hatte meine Flucht nicht zu bereuen; in den Annexbauten gibt es seit unserem ersten Rundgang manches Neue und Interessante zu sehen. Wir treten zunächst in einen Pavillon, den eine dichtgedrängte Schare erquickungsbedürftiger Menschen umlagert: es ist der Pavillon, in welchen Kemmerich's „Fleisch-Extract“ nicht allein seine Ausstellung gefunden hat — was kann es helfen, die verschlossenen Töpfe und Töpfchen anzuschauen, sondern in welchem uns in der minimalen Zeit einer halben Secunde eine kräftige, wohlsmekende Tasse Bouillon hergestellt wird. Ich sehe den Leser unglaublich lächeln, da er mit der Herstellung von Bouillon aus Fleisch-Extract schon selbst seine Erfahrungen gemacht hat; aber die Bouillon von frischem Rindfleisch in Ehren, was uns hier von Kemmerich's „flüssigem“ Extract in zierlichen Tassen mit bereitstehendem heissem Wasser verdünnt geboten wird, ist wirklich eine schmackhafte schöne Bouillon. Der Leser wird mir für den Rath, selbst einen Versuch zu machen, dankbar sein. Von den übrigen Kemmerich'schen Präparaten interessirt uns besonders das Fleischpepton als Nahrungsmittel für Schwache und Convalescenten. Ein gesunder Mensch sondert bekanntlich durch die Magenschleimhaut sogen. Peptin- und Salsäure ab, als zur Verdauung gröberer Mengen Eiweiß genügen; ein Kranke von mangelhafter Verdauungsfähigkeit ist dagegen nicht in gleichem Maße in der Lage, seinem Körper die erforderlichen Nahrungsstoffe zuzuführen, der kalke Organismus vermag den zur Verdauung erforderlichen Kraftaufwand nur unvollkommen zu leisten; durch das Pepton werden nun die in wässrigen Flüssigkeiten unlöslichen oder schwer löslichen Eiweißstoffe in leicht diffundirbare Produkte umgewandelt, so daß leichter in die Ernährungsfäthe des menschlichen Organismus ohne Schwierigkeit übergetreten und dann zur Erhaltung, sowie zur Fleisch- und Blutbildung des menschlichen Organismus dienen können. Ich will nicht unterlassen zu bemerken, daß die ausgedehnten Versuche, welche Herr Dr. A. Stüber in Bonn mit den bezeichneten Präparaten gemacht hat, von ausgezeichnetem Erfolge begleitet waren. — Wenn die Bouillon nicht aus sagt, gehe in den nächsten Pavillon, wo er auf schwellem Diven van Houten's Cacao schlürfen kann, den ein sauberer holländisches Maitre freundlich darbietet. Die Ausstattung dieses Pavillons lohnt allen einen Besuch.

Auch an sonstigem Amusement fehlt es nicht. Freilich hat der Ballon captif des meist ungünstigen Wetters wegen noch nicht in Benutzung genommen werden können. Das Kabel, welches ihn hält, ist 400 Meter lang, die Ziehkraft des Ballons beträgt nicht weniger als 2500 Kilogramm. Hoffentlich ändert sich bald das Wetter und dann wird uns M. Tonin gelegenheit geben om en rijgs te doen in het rijk der vogels. Das Neueste auf dem Ausstellungsschiff ist die Congofamilie, welche aus ca. 30 Angehörigen besteht, welche uns Sitte und Art des im Vorgrunde des Tagesinteresses stehenden Landes vorführen werden. Zwanzig 16—18jährige Bursche, welche die Musik gewerbsmäßig ausüben, sind in kleidsame Uniformen — Infanteriejacke, weißer Mantel und Helm gesteckt und geben ab und zu auf dem Ausstellungsschiff Konzerte. Es traf sie gestern im Theater della Scala, wo mir hauptsächlich zwei Dinge an ihnen auffielen: der nicht unbedeutende Genuss Münchener Bieres und der auffallend häufige Gebrauch eines weißen Taschentuches, ein „kleidungsstück“, das sie doch jedenfalls noch nicht lange kennen. Man erzieht aus hieraus, wie rasch die Civilisation heutzutage fortschreitet. — In der Stadt ist die große foar, d. h. Kirche, eröffnet, zu welcher die Leute der Umgegend massenhaft herbeiströmen. Da bietet sich reichliche Gelegenheit, säsische Eigenart kennen zu lernen.